Ginzelpreis 10 Danziger Plennig Danziger Vollsstimme

Bezugspreis monatlich 2,50 Bulden, wochentlich v,60 Gulben in Deutschland 2,00 Goldmark, burch bie Poft 2,50 Gulben monatild. Angelgent ble 3-gein, Betie 0,80 Guiben, Replamezeile t,5 Guiden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Goldmark. Abonnements. und Inferatenauftrage in Polen nach bem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Mr. 27

Freitag, den 1. Februar 1924

15. Jahrg.

Beidaftstelle: Danzig, Am Spendhaus Rr. 6. Potticheckhonto: Danzig 2945 Ferniprecher: Fur Schriftleitung 720. für Anzeigen. Annahme, Zeitungs. bestellung und Drudfachen 3290.

Linksorientierung oder Theaterdonner?

Das Zentrum gegen die Stinnesierung Danzigs?

Dangig, 1. Gebr. E. L.

Gegen die Stinnefierung Dangigot. Das ift der nenefte Schlachtruf, den die Dangiger Bentrumspartei aufgestellt bat. Man glaubte feinen Angen faum ju trauen, als man am 30. Januar im "Dangiger Bolfoblati" einen Artifel unter ber leberichtift: "Der neue Aurs. Berfümmerung der Bolfbrechte" lefen konnte. Da nerden alle die Satfachen aufammengefaßt, auf die unfere "Bolföstimme" und die freien Gewerrichaften icon feit Monaten hingewiesen haben: Die Kampfanfage des Werftbenbers Alawitter, der für das Tangiger Unternehmertum großeren Ginflug auf Die Befetgebung forberte, die Rapitaliften möglichft von Steuern vericont wiffen wollte und dafür der Dangiger Arbeiterschaft "Mehr Arbeit und weniger Berdienft" gubilligte. Ferner weist bas Bentrumsorgan auf die Bestrebnugen bes Danziger Unternehmertums bin, die offen für ein fogenanntes Gach = minifterium Propaganda machen und diesem Fachministerium diktatoriiche Bollmadien erteilen mollen. Im Busammenhang damit erwähnt das Bentrumsorgan einen Artifel der "Danziger Reuesten Rachrichten". die für die Uebernahme bes Sandelsdegernats burch einen bauptamtlichen Senator Stimmung machten, wobei natürlich diefer Senator nur als ein junger Mann gedacht wird, der die Beichlüffe und Auftrage der Sandelsfammer im Genat durchzuführen hat. Gegenüber biefen Befrebungen bes Unternehmertums erflärt bas "Dangiger Bolfsblait", daß bas Bentrum als Bolfspartei fich allen irgendwie gearteten dittatorifden Gelüften entgegenstellen werde. Der Standpunft des Dangiger Bentrums fei der, wie ihn der frühere Reichstangler Dr. Wirth in einem offenen Brief fürglich gum Ausdruck gebracht bat.

"Die Großindustriellen haben in den Jahren der Geldentwertung durch Ancignung eines Teiles des Nationals vermögens eine übergroße Macht an fich geriffen, die gegen ben Staat und gegen den befislojen Teil des Gesamtvolfes einzuseben fie beute im Begriffe fteben. . . . Ich febe, daß man unter Bermendung von verschiedenen Schagworten auf eine politische Ent= rechtung breitester Schichten hindusgeht, ein Borgang, ber ben Staat selbst in eine unwürdige Abhängigfeit von fiarfen Birtichaftsgruppen bringen mußte. - Uniere Demokratie ift eine driftliche, fie will Staatsgewalt und Staatsautoritat, aber nicht in ber form von Knechtichaft und Borigfeit, fondern in menichlicher, murbiger Einerdnung des einzelnen und der verichiedenen Gruppen in bas Staatse, in bas Bollsgange. Das gilt namentlich für den Stand ber Beitblofen und der mirtichaft. lich Abhangigen in Stadt und Land, für die Schwachen und Hilfsbedürftigen, die einer fittlich leeren Birticofts. vergötterung binguvofern wir uns barinadig weigern merben. Bir verfennen es nicht, baft bie öfonomifche Gefundung unerläkliche Borausiebung des sozialen Anstriegs der Masien ist. Aber den sich jett hervorwagenden sozialregttionaren Tendengen fich entgegenguftemmen gebietet, wie die gange Bergangenheit ber Bentrumsvariei, auch ber mirtichaftliche und itaatliche Bieberaufbau, ber ohne bie frendige Mitarbeit der breitenen Dafien unmöglich bleibt."

Spät fommt ibr, doch ihr fommt. Der weite Beg entichuldigt euer Sammen. Die Erfenninis über bie ber Dangiger Bevölkerung von seiten des Unternehmertums brebenden Gefahren ift nicht Dangiger Bentrumsgebirnen entiprungen. jondern wurde erft geweckt durch ben oben angeführten, in ber Berliner "Germania" ericitenenen Brief Er. Birthe. Diefer offene Brief Dr. Wirths war eine ausburg an feine eigene Partei, die in den lesten Jahren anch im Reich immer mehr nach rechts geichweaft ift. Das beutiche Benirum fatte sich nach der Revolution in seiner Mehrheit offen auf den Standpunkt einer fozialen Temokratie gestellt und barte die republifaniiche Verfassung von Beimar mit ichaffen belfen. Dieje demofratiiche und jogiale Cinftellung gefiel aber durchaus nicht den der Rentrumspartei angehörigen farbolifden Großinduftriellen Ehnfien und Rlopfer und dem burch bie Revolution gurudgedrängten fatholiichen Adel, der nich 3. A. in Beitsalen gegen die Ernennung des Bentrums: abgeordneten Gronowsti jum Oberprofidenten mandte, nur weil diefer aus dem Arbeiterftand bervorgegangen mar und der fatwoliiche weitfälische Abel die Ernennung eines fatholifchen Arbeiter führere gum bochiten Beamten ber Proving als eine Beleidigung feines Standes empfand. Bingu tamen noch bie Treibereien des ehrgeigigen Borfigenden der driftlichen Gewertichaften, des herrn Steger. mald, der nach feiner furgen Minifterpräfidentenberrlichfeit in Preußen dauernd nach dem Seifel des Reichstanglers ftrebt und diefes Biel unter Ausichaltung ber Sozialbemo. fratie mit Dilfe der Deutschnationalen und ber Stinnes und Thuffen au erreichen bofft. Angefichts diefer immer ftarter werdenden Rechtspolitit im Bentrum und ber immer größer werdenden Beriklanung der bentichen Arbeiterichaft durch die einträchtig band in Dand arbeitenden Induftricklnige Giinnes (Deutide Bolfspartei), Dugenberg (deutidnational) und Thoffen-Rlopfer (Bentrum) forieb bann Dr. Birth den oben ermabnten offenen Brief.

Die obige Auslaffurg Er. Births zeigt, wie febr diefer ehrliche und soziale Republifaner die jest vom Reiches gentrum betriebene Politif vernrteilt, Dag fich das Dan: giger Beuteumsorgan jedoch die Auslaffungen Dr. Birthe gu eigen macht, ift mehr ale verwunderlich Gerade das Dangiger Bentrum bat es verfaulbet, bag bie Qungiger arbeitende Bevolterung in den letten Sabren der Preidbifmint der agrarifden Bucherer ausgefet. mar. Umb gerabe bus Danziger Bentrum ift auch in den leiten Bochen auf diefem

einmal beschrittenen Wege weiter gegangen und hat fest erneut eine Regierung gemeinsam mit den dentschnationalen Agrariern und den volksparteilichen Industriellen gebildet. lleber den Charafter ber Denisch-Danziger Boltspariei fonnte bas Bentrum nicht im Untlaren fein. Diefe Bartei batte sich icon vor den Wahlen als eine Filiale der deutschen Stinnes Partet offen ausgegeben, und die beiden Genaloren biefer Partei find auch ausgesprochene Unternehmervertreter. Gerade aber gegen den fiberragenden Ginflug diefer Birt: schaftemachte richtete fich der offene Brief Dr. Births. Es ift aber Dr. Birth sicherlich tein Gefallen damit getan, wenn bas Dangiger Bentrumsorgan feinen Brief guftimmend abdruckt und im übrigen aber mitfamt der Benfrumspartei eine entgegengefeste Politif treibt. Die Grundtenbeng in bem offenen Brief Dr. Wirths ift dieselbe wie in seinem seinerzeitigen Ausspruch: Der Feind fieht rechts! Das Danziger Zentrum fah aber bisher in der Rechten den einzig möglichen Berbündeten, und das Dangiger Bentrumsorgan bat auch in feiner deutschen Reichspolitik immer eine Rechtspolitik vertreten. Die bisherigen Taten des Danziger Bentrums ftanden alfo in völligem Gegensatz zu der von Dr. Wirth vertretenen Politif.

And bei und ift mahrlich Frende über einen Gunder, der Bube mit. Rer glauben wir nicht febr an eine ernstbafte Aursänderung unferes Jentrums. Man macht in ber Deffentlichkeit ein bifichen oppositionellen Camtam gegen Reals rion und Rapitalismus, um die fatholischen Arbeiter bei ber Fabne gu halten und arbeitet im übrigen im Genar und Bolfstag einträchtig mit biefen Machten Sand in Sand. Go bürfte für diefen dreitägigen öffentlichen Smemlauf bes Bentrums die Bezeichnung gutreffen, die als Neberichrift über einen diefer Bentrumbartitel fand:

Theaterdonner.

Der deutiche Parteitag.

Der Parteiansichuft befaßte fich om Dienstag mit organiintoriiden Fragen und ben Borbereitungen gum Barteita :. Ginftlinmig wurde beidiloffen, an dem Beginn des Parieitoges, den 20. Dar 3, festzuhalten und Berlin, Landiggsgebande, als Tagungoort festgujepen. Der am 30. Marg. abende, statifindenden Eröffnung des Parteitages, die durch ben Genvijen Erifpten erfolgt, geht vormittags eine Frauenkonserenz voraus. Den Bericht des Parteivorstandes erstattet Genosie Beld. Als Berichterkatter für die Fraftion ichlug ber Parteiausichne ben Genoffen Bermann Miller vor. Außerdem wird ber Parieitig ein Referai über "Zogialdempfratie und Wahlen" enigegennehmen, das voraussichtlich vom Genoffen Silferdlug gehalten wird. Heber "Sozialdemofratie und Landwirtichaft" dürfte mabrideinlich ber Genoffe Lipichut fprechen.

Einstimmig fand auf Grund der in Deutschland bestebenden Rechisverhältniffe außerdem folgende Entichliegung Annahme:

"Der Barteiausichun ber Bereinigten Sozialbemofrati. ichen Partei fiellt feit, baf aur Aufrechterbaltung bes milltärifden Ausnahmeguftandes tein Grund beficht und daß die anblivien Uebergriffe der militärifchen Befehla. haber geeignet find, das öffentliche Leben gu beinträchtigen und die Berteidigung der Rechte der Arbeiter, Angestellten und Beamten gegen die politifche und fogiale Reaftion gu lahmen.

Die Anfrechierhaltung des Ausnahmegustandes bedeutet unter folden Umitänden einen Borftog gegen Sinn und Wortlaut der Verjaffung. Der Parteiauslauft gibt daber ber Erwartung Ansdruck, daß der militärische Ausnahmebuftand nicht endlich ohne Berbug beseitigt mird."

Parteitag der französischen Sozialdemokratie.

In Marseille wurde am Mittwoch der Barteitag der Sv-zialistischen Partei Frankreichs erössnet. Kür diez Bera-tumen sind insgesamt fünf Tage vorgesehen. Die Tages-pronung der ersten zwei Tage ist ausgefüllt mit internen Parigiangelegenheiten und Fragen administrativer Ratur, Im Mittimodivormittag bat bas Aftionstomitee ber Bartei feinen Rechenichaftsbericht eritattet, an bem fich am Rachmittag eine eingehende Aussprache aniclog. Fitt Donnerstag fieht die Saltung der Sogialiftischen Kammerfrattion gur Debatte. Das Saupiproblem, bas ben Parteitag beidaftigen wird, Sildet die Reuwahl der Rammer, d. h. die Aufstellung eines Babiprogramme und die Festigaung der Babitaftit. Dier ift die Erreitfrage: Busammengeben mit den Kommu-nisten oder ein freies Bahlbundnis zwiichen den Rachbararuppen der burgerlichen Temofratie, über die der Barieitag ju enticheiden lieben wird. Die uon ben Kommuniffen an ein Wabibundnis gefnüpften Bedingungen, darunter ber Bergicht auf fealiche Bereinbarungen mit burgerlichen Parieien und die Biederberftellung einer einbeitlichen Gewerkichaftsorganisetion, b. f. der Kampf gegen die alte fo-Hallftischer C.G.I. bat im spalatitischen Lager die Anbanger bes von den Kommunisten propagierten Block der Arbeiter und Bauern auf eine gang geringe Minderbeit grigmmenidenmofen laffen. Bon ben fofolen Kongreffen ber Begirteorganisationen baben fich lediglich die Berbande des Departement Affier fitr die Eveninalität eines Bundnifies mit den Kommuniften ausgesprochen. Der Begirfstag bes induffriellen Hordens, der bis jur Befamitgabe ber fommuniftischen Bedingungen ebenfalls mit bem Gebanten eines Blode der Arbeiterparteien sompathifierie, ift neuerdimis davon sehr entichieden abgernät. Die liberwiegenbe Mehrheit des Pevartements ist für ein taktisches Insammengeben mit ben bemofratischen Rachbargruppen, wobei die Tondens dabin geht, von einem Kartell auf breiter Grundlage abzusehn und den propinzialen Organisationen ju überlaffen, überall da, mo durch einen Aufammenichluß bem Nationalen Blod ein Mandat entriffen werden fann, lotate Bereinbarungen mit den burgerlichen Parteien gu treffen.

Roch ein Schreckensurteil.

Buchthaus gegen führende Genoffen in Stargard.

Gin Urteil, das auch den letten Proletarier jum leiden: idaftlichen Bideripruch gegen die Raffenjunig veraulaifen muß, wurde am Connabend in Stargard i. Bom. geiprochen. Da bis jum 1. April auf Grund des Ermächtte gungegeseines in Dentichland alle Laieniuftig i Ecoffen und Beschworene) abgeschafft ift, war die Straffammer guftandig. Dieje verurteitte unter dem Borfit des Land. gerichtedireftore Jurgens mehrere Genoffen aus Pramvura. Es wurden als Sauptradeleführer der fozialdemofratifche Stadtrat und Rufter Gen. Bilbelm Samann gu 118 Jahren Buchtbaus, ber iogialdemofratifche Stadtverordnete Stabtiefretar a. D. Genoffe Frang Jonas gu 2 Jahren Buchibaus, ber Linobeliper Mar Malmald gu 15 Sabren Buchthaus, ber Bimmergefelle Cito Bunie ju 2 Sabren Buchthaus und der Arbeiter Guftav Jacob gu 1 Jahr idefangnis verurteilt. Jonas, Gunfe und Maimald find erheb. lich porbeftraft; bei ihnen murde ani Abiprechung der burgerlichen Ebreurechte für 8 Jahre, bei den beiden anderen Angeflagten für 4 Jahre und für alle auf Stellung unter Polizeiaufficht erfannt. 17 weiter Angellagte, barunter 3 Frauen, wurden megen einfachen Landfriedensbruche gu Gefängnibstrafen von 4 bis 9 Monaten verurteilt. 2 Angeflagte murben freigesprocen; 5 noch nicht porbeftrafte Berurfeilte erhielten gegen Bablung einer Bufe von 100 Goldmart eine breifahrige Bemahrungefrift.

In Dramburg mar es im vorigen Jahre gu Reibereien mit dem vollig militäriich aufgezogenen "Jungfrurm" gefommen, an deffen Svipe ein wegen Dochnapelei ingmilden verhafteter Schwindler Romberg und ein ftedbrieflich verfolgter Behmeier ftanben. Die Jungfturmer maren großtenteils mit Schuftwaffen verfeben und veranstatieten am 24. Juni 1028 ein Geit in einem dortigen Bofal. Schon am Rachmittag tam es gu Bufammenftogen amtichen Arbeitern und bem mit Bejang einmaricierenden "Inngfturm". In diefer Brugelei jog ein Jungfturmführer feinen Repolver. Die Arbeiter forderten barauf in einer Berfammlung in ibrem Gewerticafistotal von den Genoffen Stadtrat Da mann und Stadte. Jenas die Entwaffnung bes Jung. fturms. Die beiben und andere Genoffen marnten por Gelbichilfe, murben aber niedergebrullt, traien bann aber an den Landrat, der durch Dramburg fubr, mit dem Erfuchen um Gingreifen beran, ba der erfte Burgermeifter beurlaubt und fein Berireter beirnnten mar. Der Landrat fand auch den sweiten nerfügbaren Raunten beirunten vor und ging mit einem Polizeibeamten und einem Gubrer ber Arbeiter in das Schiofal des Jungfturms, um die Baffen abjuneb. men. Jonas und Samann folgien und behaupteten auf das bestimmtene, vom Landrat als Abmmiffipnsmitglieber bagu aufgefordert worden ju jein. Der Lundrat befirtet biefes unter bem Beugeneid, wahrend der Polizeibeamte und ein

"Budenfnechte, raus mit der Polizel, mir find leibit Polizei genug!" empfangen. Babrendbeffen baife Damann vergeb. lich die aufgeregie, unter dem Befehl Jacobs anmarichierende Menge gurudguhalten versucht. Diese marf die Genfter bes Lofals ein; es fam ju einer Schieberei, in deren Berlauf Jacob, Gunie u. a. ichwer verlett und ein Arbeiter getotet murben. Jungfturmer murben burd Schuffe nicht verlett. Das Gericht fab D. und J. als geiftige Urheber und Drabtzieber an, ba fie, wenn fie gewollt hatten (?), die Arbeiter ichon mabrend ber Berfammlung nach Paufe batten ichiden fonnen, obwohl ber Ginfluft der beiden Genoffen innerhalb der Arbeiterichaft febr gering ift und von robis falen Depern ibre Mahnungen niedergebrufft murden. Bezeichnend ift, dan der Bürgermeifter der Sindt dem Beranstalter des Jungiturmsestes fagte, er folle bas feit nicht anmelden, damit er iber Bürgermeiner) feine Berautwortung zu tragen habe. Außerdem batte er die wiederholt feit Bochen von feinen Reamten ibm gemachten Mitteilungen über dos bedrobliche Treiben des Jungfturms und der rapide freigenden Erregung innerhalb der Arbeitericaft barich damit gurudgemiefen, bag, wenn die Arbeiter mit bem Jungfturm gufammenraffeln murben, die Jungffürmer fich ichn ibrer Daut webren wurden. Die Berfeidi ung bezweiselte erfolglos die Buftandigfeit des Gerichtsbofes, da befanntlich die Echwurgerichte aufgehoben find. Gegen bas Urreil gibt es feine Berufung.

Auch wenn man für ermiefen halten will, daß ber Land. rat fich nicht getert bat, die beiben Beamten, die ibm gegenübernanden, alfo Ungutreffendes beichworen baben, liegt bier ein Urieit vor, bas minbeitens den gleigen Sturm der Emvorung bervorrnien muß, wie jenes Zuchihausurteil in Bobtau, beffen Ditterung im Bege ber Begnadigung bie Arbeiterschaft fogar vom Ronig von Sachsen durwiesie. Die moralische Eduld liegt allein bei dem verfaffungefeinblichen "Jungfturm", welcher bem rechtmäßigen Borgeben bes Land. rate und der Polizei frechen Biberftand enfregenschte. Die fügrenden Genoffen maren bei ber Aushebung ber "volfteiden" Unrubefilfter nicht Rabeleführer, fondern batten fich erft durch eine Arbeiterversammlung bestimmen laffen, mitgumachen. Die befannte Sumpathie ber meiften afabemifc gebildeten Richter für die reaftionaren Wegner ber Sogials demofratie und ibre Abneigung gegen bas flaffenbewußte Proleiariat liegen die Perren die Babrbeit verfennen. Das Urteil muß icden, ber noch einiges Gefühl für Recht und Billinfeit bat, veranlaffen, gegen die in Deutschland inizenierte Strafrechteverichlechterung nicht nur, fondern gegen die Alagenjuftig überhaupt Sturm ju laufen. Das Urfeit darf nicht wollftredt werden. Bie viel Tedenbachs follen noch fornerlich und feelisch ruiniert merden? In Preugen gibt ee joginloemotratifde Minifter. Bie fordern, da es im Mugenblid fein anderes Mittel gibt, Die neneften Opfer ber die herren das Potal betraten, murden fie mit ben Rufen: I Rlagenjuffig dit Befreien, ibre mmergigliche Begnadigung.

Radeks Rüffel.

Moston für bie Puticifien.

Die bolichemistische Modfauer "Prawda" vom 20. Januar entifäli den Bortlaut der Jesolution, die die leste Varietsonsernz der Kommunistischen Partei Musilands nach einem Merich Sinowsews über die internationale Lage angenommen hat, um ausdrücklich von dem "rechten Kurd" Radels und seiner engeren Freunde in der deutschen Variet Wrandser, Thalheimer, Walcher usw.) abzurücken. Da die tommunistische Presse verdoten ist und die Resolution in interestanter Weise die detaillierte Einmischung der russischen Volschewist in die inneren Verbältnisse der deutschen Kommunistischen Partei beleuchtet, bringen wir die Resolution wörtlich. Der Varieisonares beichließt:

1. Die Linie des Zentralfomitees für richtig zu befinben, wie sie den Thelen über die Lebren der deutichen

ven, wie sie ven Aveien Borgänge zugrunde liegt.

2 Die Politik des Zentralkomitees zu billigen, die auf eine liebereinstimmung mit der Mebrheit des dentschen Zentralkomitees gerichtet in und ein Ausammenarbeiten wit der "Linken" berbeiführen will.

8. Den Beichluß bes Bentraffomitees vom 27. Dezember 1928 zu billigen, der fentiellt. daß Genoffe Rade I in der beutichen Frage fic falls aufgeführt bat. und ferner

constatiert:

. a) Gen. Radel steuert seinen Aurs vollständig auf die Unterstützung der rechten Minderbeit des Zentralfomliee, der KTD, und auf Desavoulerung des finken Albacis der KTD, und auf Desavoulerung des finken Albacis der Partei, wodurw obsettiv ein Zersal der deutschen kommunissischen Partei drobt, trosdem das Politikureau der ZR. der RAB, seine Politik vollständig auf die Unterkützung der großen Webrbeit der ZR. der ABD, auf die Zusammenarbeit mit der Linken einaestellt bat, bei Aritik ihrer Fehler und unter Anerkennung dessen, was an ihr richtig ist und bei gleichzeitiger Aritik der ichwerken Fehler der Rechten.

Der allgemeine Gefichtsvuult des Genoffen Robet über den Gang des weiteren Ramples in Teutickland geht non einer folichen Einschäung der Alaffenträfte in Teutickland and: Opportunipilise Ueberfchinna der Meinnungsverschiedenheiten innerbalb des Falzismus und Berluck auf diesen Weinnungsverschiedenheiten die Volitif

der Arbeiter in Teutschland aufzuhauen.

Appelichts all dieser Tatiochen in die 38, achwungen, das Exelutivsomstee der Kommunikischen Internationale davon an benachrichtigen. das Genoffe Nadel in dieser Araae vicht die Aussauft davon des 38, der NAP, vertritt.

4. Ten Genoffen Nadel darauf binzuweisen, das seine Art, als Witalied des 38, der NAP, üch nicht den Beschüssen des IK. der NAP, an unserwerien, in der dolls

idemistlichen Bartel nicht aufalug ift.
5. Gang entschieden den Genoven Sadet und andere

Genossen aus der "Ordonition" davor zu wornen nicht den Fraktion stamps in die Kommunisticke Internationale zu übertragen, der von auserordenilich schällichen Aolaen für die internationale Arbeiterbewegung sein müste."

Co welt die Resolution der bolidewiftifden Varteilonferena. Auf ihre Einzelheiten wird mon ebenso noch zurude fommen miffen wie auf die Theien ber verichiebenen Grupven innerbold der demischen Kommunisischen Bartei. Der Binmeit unter Liffer 5 auf ben Graftionstampt beutei idon an, das die Modfoner Differengen fich feineamens nur auf die verichiebene Ginicabung bes Dompos ber beutlden Revolution" fondern auch bes Tempes ber Enimidlung ber rufflichen Revolution berieben. Bah. rend Rabet offenfichtlich mit einer langeren Grimid. lungsbauer rechnet, eine Anniberung an bie Sogialbemofratie und eine Berteibiauma ber Renubit unter Dunfan. ben auch auf bemofratischer Grundlage for neimenbie falle unterfilbt Sinoniem ben nuticifiifen Giftaef Raslow-Kilder, ber wiemmen mit bem "Enmpl" beier um gornen und Stader bie melitie ginie in der densichen Kommunischenzariet werzelt bestimmt

Die Arbeiterrenierung in Tatigheit.

Im Sulemmendeng mit dem Briefneckel amilden Mocdoneld und Beineure wird dier von der Mönlicheit einer beldigen Anfamuenstunft zwischen dem beiden Miniferneck-Identen gelorochen Aberdinas dürfte eine ist die krinekweid vor dem Arangmenseit des Umerhaufes, offe nicht vor Mine Gebener, hanfunden.

An aturerike aus unerricken kommaterläsen Areisten kaurmaterläsen Areisten nerben die em Montag obercheitene enwige Kobardier, die em Montag obercheitene enwige Kobardier, die eine Sterbeball uneberarben feboch im obsertablien der Thebrisch enwigterfran bireben. Anneh bei Mossenald eine konald eine Montag meioten in der er die Artheben beraald eine konald eine Montag meioten in der er die Artheben der allen Thebrischen und einem redicken

Wechsel ankündigte. Er soll insbesondere mit großer Erstiterung die Politik Lord Gurzons angegriffen haben, der sitterung die Politik Lord Gurzons angegriffen haben, der station als durch Rotive der verlönlichen Eitelkeit dabe bestermen lassen. Die Lastik der fortgesetten Einschliches ru geversuche Frankreich gegenüber wäre verlehrt gewesen und obwohl die gesamte französische Politik höcht tädelnstwert gewesen set, hätte man seinerzeit die Kehler vermeiden wert gewesen set, hätte man seinerzeit die Kehler vermeiden sollen, die in Bersoilles gemachten Bersorechungen militärischer Garautien einsach zurückzunehmen. Macdonald soll des weiteren ausgesübrt haben, daß seine Somvathten der sämmersichen Lage des deuischen Bolses gelten, daß er aber das beutsche Aost nicht auf der Demossischen Deutschlands verwechsele, das nicht auf der Demossische Berube, sondern auf der Enrennei von Stinnes und den anderen schwerindustriellen Magnaten.

Der Kampf um ben Uchtftundentag im Reich.

Ein Bezirlstonferenz des Deutschen Metallarbeiter-Berbandes sam am Dienstig nach imgebender sachlicher Beratung zu solgendem Entschluk: Ausgebend von der Tatsache, daß der Deutsche Metallarbeiter-Berband zurzeit allein
den Kampf um den Kösstundentog gegen das Unternehmertum und die Christlichen und Dirsch-Dunderschen Gewerkichgien nicht führen kann. in es der Konferenz nicht möglich, den ihr zugehörigen Nitaliedern die Fortsehung des
unter schwierigsten Verhöltnissen geschrien Biderstandes
zu empschien. Das in seine Anerkennung des Berliner
Verhandlungsergebnisses, sondern eine erzwungene Unterverhung. Die Konserenz beschließt, zu gegebener Beit den
rücklichtslosen Lampf um den Nachtundentag erneut aufzunehmen. Den Dusseldorfer Kollegen, die den Widerstand
weiter sorischen, wird weitgebendste moralische und sinanzieste Unterkübung zugesichert.

Auber den Gemeindearbeitern in Elberfeld und Barmen sind am Mittwoch auch die Gemeindearbeiter von Dagen. Daive, Gevelsbera. Schwelm und Dobenlimburg in den Streif getreten. Die Urlachen des Streifs liegen in ungennügender Entlodung und willfürlicher Berlängerung der

Arbeiteseit.

Für die Metallindustrie bes Sagener Begirks murbe in Sagen ein Schiedsspruch gesällt, noch bem die Arbeitsgeit 48 Stunden betragen sollte; daneben waren aber 7 lieberstunden vergeseben. Tropdem erhoben die Unternehmer Broten und versangen zwei weitere liebernunden. Die Arbeiter lehnten das ab.

Der thüringische Konzessionsjude.

And in Thüringen fämpfen die Bölfischen in getrennten Lagern, die Unentwegten für die eigene Lifte, die "Batersländiwen" für den Ordnungsbiod. In der "Deutichen Zeitung" flagt Steamann, der Borübende der Laterländichen, hitter über die Unduldsamkeit der Unentwegten:

In die Reihen der volerländischen Berbände in Unsächerkeit und Kerrisenheit getrooen worden. denn unser Ders zieht und wohl zu den Peutschröftischen unser Berskand bält und aber unerhittlich bei der Finheitellise des Thüringer Ordnungsbundes fest. Selbit die Toslacke, daß auf dieser Finheitellise die Temokraten und an ihrer Spike der Kenger Universitätsprofesior Dr Rosen ihr die fein. Dari und hierbeit nicht beieren. Bie haben eben auf die Wolf, ab wir entweder diesen einen Auden in Konf nehmen wollen oder ob wir dem indischen Geist in Gestalt aben wollen per ob wir dem indischen Geist in Gestalt einer morristischen Mehrheit zum Siege verholsen wollen. Diese Bohl neht an uns anheraewöhnlich harte Kracen und nur unsere Katerlandsliebe kann uns den rechien Seg kinden lasen.

Man sonn Arosessor Ansentbal zu seinen Böblern ebenis aramlieren, wie den politischen Boblern zu diesem ichwer zu verdauenden Kandischen. Es gibt nichts Icholeres, als is einen Ordnungsblodt. —

Die Sanierung der Reichsbahn und Reichspost.

Das Mei Kinkineit penelmiete in feiner gestricen Timund den Carmanfeiner Bererrdungen, durch die unter der Bereichnung, durch die unter der Bereichnung "Derricht Meischlichnung eine fellständliche Kreien derstehnlich mirischen ihrer beitrichen Kreien derstehnlich mirischen Fellenden gestrichen beitrichen Schieben beitrich die zu beitrichten werden sellen der Beitrichten Geschieben beitrich der Verlichten beitrichten Geschieben beitricht und der Beitrichten beitrich alle eine felbeitrichten bei Arbineitä. Durch diesen Geschieben werteil foll der Weitrichten werten Beitrichten Geschieben beitrich alle ein felbeitrichten beitrichten wurd Verlichten wurd Verlichten beitrichten beitrichten der Vernichten unter Weiterfellung eines Ihrentlichten unter Verlichten bereiten felbeitrichten der Vernichten beitrichten beitrichten der Vernichten felbeitrichten der Vernichten der Vernichten felbeitrichten der Vernichten de

und daß in Krantheitsfällen von Beamten nach breitägiger Krantheitsbauer ein arziliches Beugnis einzureichen ift.

Bom merikonischen Kriegsschauplat.

Der Befehl zur Zurücktebung ber amerikanischen Kriegsichisse aus den merikanischen Gemästern ist wider, rufen worden, da mit der Möglichkeit eines Zusammenftolies awischen den Regierungsstreitfrästen und den Ausständischen in der Nähe von Bera Cruz gerechnet wird, und die Mercinisten Staaten die amerikanischen Interessen während des voraussichtichen Kampses zu schützen municht.

Nach der Einnahme von Orizoba haben die flegreichen Regierungstruppen den Vormarsch auf Cordoba angetreien. Nach amisiden Meldungen aus der Stadt Mexiko sind bei der Cinnahme von Esperanza durch die Regierungstruppen

1500 Auffrändische gefangengenommen worden.

Ein beutidvölfifdes Organ verboien.

Der Inhaber ber vollziehenden Gewalt, General v. Seedi, hat die Herstellung und den Bertrieb der "Deutschen Zeitung" für die Zeit vom 1. bis 3. Februar 24 verboten. Das Verbot wird wie folgt begründet: Der Artifel in Nr. 49 "Dem Sachverständigen zum Gruß" enthält versönliche gehästige Angrisse gegen die Meichsregiefung. die mit Ihrer Würde als Veriretung des Neiches gegenüber dem Austande unvereindar sind und die von ihr betriebene Politif schädigen.

Der Reichstag für Abicaffung ber 1. Bagentlaffe.

Ein Ausichus des Meichstages zur Prilfung der Möglichkeit von Ersparnisien im Neichstag beschäftigte fich mit dem Ersuchen des Meichstinanzministers, das die Abgeordneten, die jest das Mecht haben, in jeder Wagenklasse auf der Eisenbahn zu fahren, auf die Benutung der ersten Wagenklasse verzichten möchten. Dies haben alle Parteien abgelehnt. Sie erklären sich aber einverstanden mit einer Beleitigung der ersten Wagenflasse überhaupt.

Eine Anlturiat ber Bolicewiften.

Die geschäftlichen Beratungen des allrussischen Räte kongresse haben wieder begonnen. Der Kongreß hat die Bundesverfassung ohne Erdrierung angenommen, Nach einem Bericht über die Beendigung des Analphabetentums bestättate der Kongreß den vom Volkstommissarlat für Bolksbildung vorgelegten Plan, 17 Millionen Analphabeten bis 1927, dem 10. Jahrestage der Sowjetrepublik, zu unterrichten und beschloß, die hierfür ausgesetzte Geldsumme zu erhöhen.

Erfolgreiche Agitation für ben "Bormarte".

Der "Vorwärts" gewann vom 5. bis 12. Januar 1214 Abonnenten, vom 13. bis 19. Januar 1287 Abonnenten, vom 20. bis 26. Januar 1849 Abonnenten, im Ganzen also 4180 Abonnenten in drei Wochen. Im Monat Januar gewann der "Vorwärts" mehr als 5000 Abonnenten.

Da es Psiicht aller Barteigenoffen ist, überall für das Varteiblatt ibres Pezirks zu agitieren, müsen sich gleiche Erfolge wie in Berkin überall erzielen Lassen.

Der Kisenbahnertaris im Neich gekündiat. Wie die Berliner Blätter melden, ist der aesamte Lobntarisvertrag sür die rund 400 000 deutschen Eisenbahnarbeiter durch den Reichsverkehröminister gekündiat worden. Wie eine Berliner Korrespondenz dierzu erfährt, wird bei dem neuen Abfommen, über das schon in nächster Zeit die Besprechungen im Reichverkehrsministerium beginnen, die Krage der Arkeitzzeit einheitlich aeregelt werden. Es besteht auch die Absäch, die Lahnregelung nicht mehr wie bisher zentral für des ganze Reich vorzunehmen, sondern entsprechend den wirtichaislichen Berhältnissen in den verschiedenen Landesteilen.

Tinkhomben im Berliner Geabtvarlament. Während der genrigen Sikung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurde von der Tribüne eine Stinkhombe in den Saal geworfen, die die gesamte Rechte veransakte. sosert den Saal zu verlassen. Die Sikung wurde darausbin geschlossen.

Die neueste Mode.

The period control of the control of

dete meit menter im fegener ift

Cinc neue Arche in nichtlich geboren, und Kenten in die eineitete Geloriestelle diesen remand dermit kommensen, sich nichte Kruit mersen und rechtern faller. Das in dem anne remitte Angelerenheit isen eine deue Pode, nic nicht nicht inner, andere Freden dieden! dann werde ich deministen Dales diese aber eine bernvernheit undlichter Angeleiten en

This betren dock acrade in derfem Admir, in dem nie so kale win der Calle verkallen unvohrn dud, alle Mendernfeckt danskallen verfinde. Demit die dock harre **Les der**er II... dest die fich nad einener fleufe vond von der Källe Chaken Lobiner

New our former and new Mode County water with and the Rolls and Aries and also an den Towns des Soft-Adjusted

Webs than wan weblich out was einer Mede uith verlande

Canal thirt in the in the first and the first and in the interior and in the canal and in t

Und Merdener idder de nur die Audderl. Teele Mede It eden dellegeden und liedlich angleich. Die lied um die Halden dies molling Handsonen und Kinden. Eine Teine Diese Handsonen und Kinden.

The fine case or engineering Solden design and and a second second second solder solder solder second secon

Many cine, his of main in head and he wine has
the life of main in her Wahen has in mains has
the life in the last headen and his which he

De bei dem feinem Somen die Köllte wirflich nur bis au die Anfeiel lemmt und nicht auch bober Linguf, vroß der leus nen Milieu!

Andersen dieses Tuniel mird undarendeinerlich kleiben. denn man innn die unnesalich die Albanfeit duben und eine eledante Arme mit Alexbonimpfen fragen: "Weine Buldige, And Abre Baden nicht fall?"

Tine Prelesasierfren aber, on die ist mid worden warf var do wie oder Resolvent die Sorre diet. Die Writer dam de sen Boself. Benn et fall die femeren derbe Wollkrinnels um de Pierre, und festin is de Landel!

जिल्लाको र कार्य देन विशिक्षकर, व्यक्तके निरुद्धका के के केन विश्व व्यक्तक राक्षितीय विश्ववेद्ध, व्यक्ति केन्द्रका क्षित्रकारी

Des fills ofer eden, man foll folde maschilderen Menffen, die nade einmal eine Abnung baben von der neueigen Mode, nicht ferven!

Tie mandelnde Emplemedikation. Im Amerika begucht man fich nicht werde demit, innerhalb der vier Wände Nadischtlich aufwerdieden. Im Freien auf Sondieraffreten, wird man dem dem Greinstellen auf Schreiben auf Schreiben auf Schreiben der Sch

Die Worder Strefmutter ber Welt fell fest, mit bis B. T. rituation wit, in departmental fein. Die farmider Fernanda erden en deue Wordelleren Serte daber übend. railing Tome cines The selling ben Periodi cined oc-Tibiliden Annichten und einer Danskonfre, bie roze steich life Steller vollent ble die Kielerfer zu Ebenfahren fan Diefe Acoustin & like and created one to Japanetiana Sub. Der fie in Maten Karren frönklinden derfahen kelte gleich: risk, ef wil einer Tane er den so kehre die wit Di Jahren dereils Greinerent is. Die fieber Muni Pilmlimi end Lafare dat minelle mit duriteile Jedure gedrieber wegeren. in General file Marid cares characteristic fact. His well there Toder mit vierein Intren gebetrebet bet, beibelle in Re in Gefaner product See Mich producer Balls arealised. Smill-Rose Bereichbelle im des Weits atlant market in brains in brains Define the States Williams to the section before There was a sure of the sure o ting the state of the state of

Bom Fammlerfimmel. Dem Sammeleifer, bem nichts an serinafüsis ericeint, ift ieht auch die Streichbolzschachtel zum Drier gefolien. Die Commier wenden ber leeren Schachtel um is aröbere Ausmerfigmfeit au, als mon in vericiobonen Sändern nemerdings dazu übergegongen ift fie fielt mit dem Anfdrud der Bunbhol-fabrif mit bunten Bilbern ober Re-Mameterian au pericken Gegennfen und Festenar kahen Die bei ihren gebräuchlichen und beliebten Bachsaundholaidadieln icon felifier mit Rifdern bifficer Mandenkole beflebt- fett fieht man beilnielsmeife auf den Schachteln ber edten Edmeben die iconien Anfichten ber großen Belt-Batte, mabrent die praftifden Amerifaner die Bundholdid ichteln dem beruben, um nübliche Sprichmörter, profifice Merichiffee für das toalide Leben, ja felbit Rechrezente gu rerbreiten. Buch Aufland ift febt in diefen Betibemerb eingetreten; bier benutt man aber den veranderten Berbaltnicen entforzwend beute auch die Streichbolsschachtel als Mittel ber politischen Brovaganda. Co fieht man beisvielsweife auf den Schachteln in blutroter farbe dos englische Portamentenebonde, auf deffen Mittelbau eine große Rabne flattert, die ben Comfestiern traat,

Beckel ber Echwimmweltweiserschaft. Roch Meldungen aus Neupork hat das mit großer Svannung erwartete Zusammentreisen des aben und des jungen Beltmeisters im Erwimmen nunmehr natigesunden. Neber 200 Yards ging de Rennen, in dem Fürft Robanamolo bis 200 Yards führte. Tann fetzte Weismüller energisch ein, und konnte der junge Amerikaner mit einer balben Körperlänge die Beltmeisterschaft an fich bringen.

Beltreford im Zchraubenfliegen. Der Schrauben-Flugapparat des Varifer Ingenieurs Peicara, der nur durch Maissimenkraft gedoben und dewegt wird, dat dieser Tage III Meter in geschlosenem Pluge zurückgelegt. Die Kabri danente 19 Winnten und 16 Sekunden. Sie wurde offiziell durch imei Mitglieder des französischen Aeroklubs reginziert. Vescora kat mit dieser Leiftung den Beltreford für Schrauben-Flugarparate geschlagen.

Amissatudenn in Bredlan. Ter Erfolg der alloholigenverlichen Bekredungen in Bredlan geht auf folgender Austeilung dersor, wonach 1912 noch 1935 Schankflätten gespahlt wurden, das diese Jahl auf 1845 im Jahre 1915, 1878 im Jahre 1921, 1934 im Jahre 1922, 1869 im Jahre 1923, 1844 im Jahre 1923 gefunken ik. Es ik also ein fortidreitender Rücksang feinnkellen, der gerade auch Wechtel der Jahre 1923 und 1924 besonders Kart in die nichtenmag tein.

Dansiger Nachrichten

Die Wahl der Stadtbürgerichaft.

soll bekanntlich in einer ber nächsten Sitzungen des Bolkstages erfolgen. Nach der Stärfe verteilung der Parteien
tages erfolgen. Nach der Stärfe verteilung der Parteien
tages erfolgen. Nach der Stärfe verteilung der Parteien
würden von den 61 Mitgliedern der Stadtbürgerschaft auf
würden Vereinigte Sozialdemokratie 13, Kommunisten 4,
die Mereinigte 15, Jentrum 7, Deutsche Partei 4, Deutschfoziale 8, Danziger Bolkspartei 2, Polen 2, Abas (Eppicks)
spisiale 8, Danziger Bolkspartei 2, Polen 2, Abas (Eppicks)
spisiale 8, Bertreier entfallen. Von der Vereinigten Sozials
bemokratischen Partei sind durch den Bertreieriag für Danz
demokratischen Parteierischen Bertreieriag für Danz
demokratischen Parteierischen Bertreierischen Bertreierische Bertreierische Bertreieri folgende Ranbidaten aufgestellt:

1. Fris Grünbagen, Geschäftösührer, Langsuhr.
2 Willy Aunze, Angestellter, Langsuhr.
3 Käthe Leu, Stadtverordnete, Danzig.
4. Arthur Lehmann, Lehrer, Heubude.
5. Emil Barner, Maichmenschweiertreister, Danzig.
6. Simon Stawiesi, Invalide, Danzia.
7 Gertrud Arthmin Ghairan Danzia.

Bertrud Prillwib, Chefran, Dangin.

Paul Sierte, Schiffsalmmerer, Menfahrmaffer. Millibalb Omankowsti, Lehrer u. Schrififteller, Langiubr.

Arthur Arlus, Steinbrucker, Dangig. Max Behrendt, Angestellter, Dangig. Frib Beber, Redafteur, Langfuhr.

18. Friedr. Marguardt, Dreber, Dangia. 14. Alfred Bink, Schloffermeister, Lauenthal. 15. Neul Leonhardi, Schlosser, Dansig. 18. Ola Sein, Chefrau, Reufahrmasser. 17. Berta Tilchfowsti, Chefrau, Langsubr.

18. Saul Erdmann, Tischler, Schiblit.
19. Gustav Glag. Eisenbahnunterassistent, Danzig.
20. Kurt Senfviel, Angestellter, Danzig.
21. Arno Sändel, Slektrotechniker, Danzig.

21. Arno Danet, Otertetenatte, Dankit.
22. Friedrich Schmidt, Arbeiter, Langiuhr.
23. Amalie Bleich, Ehefrau, Dankig.
24. Ernst Braun, Angestellter, Dankig.
25. Karl Jacob, Angestellter, Dankia.

26. August Rrafel, Metallarbeiter, Dangig.

In berf Busammensehung ber fogialbemofratischen Frattion in der Stadtburgerichaft ift infofern ein erbeblicher Wechfel zu verzeichnen, als durch die allgemeine Ausichaltung von Doppelmandaten in der Stadtbürgerichaft und Bolkstag die Mehrzahl der bisherigen Stadtverordneten abgelöst morben ift.

Die Tragodie der Erwerbslosen.

In ber Boche vom 20. bis 26. Januar 1924 find an Er-merbslofenunterstützung in der Stadigemeinde Dansia einichliehlich der Gemeinden Ohra und Emans 14 140,16 Gulden an 1931. Personen gezahlt worden. Erwerbslos, find aber etwa 8000 Personen in Danzig. Der größte Tell der Arbeitölvsen erhält also feine Erwerbslosenunternüpung.

Wer das Beben diefer Erwerbstofen fennt. ber weiß, dak es oft genug eine wahre Tragodie darftest. In den vergangenen Sahren war es ben meiften Arbeitern nicht meglich, fich von ihrem Arbeitslohn andere Dinge als Rabrung au taufen. Da blieb meift nichte übrig, um Die Bifche, Aleidung ober Saushaltungsgegenstände, die immer icabi= ger und unbrauchbarer wurden, zu erseben. Und in dem Augenblick, da die Berhältniffe in Danzig sich besierten, wurden Tanfende und Abertaufende einfach auf die Strafe geworfen. Bielleicht mare der Buffand der Erwerbolofinteit ntit der färglichen Unterftübung auf einige Bochen ertragbar. Taufende find aber nicht erft feit Bochen, fondern feit Monaten ermerbolos. Für dieje find die vaar Gulden wöchentliche Unterftühung in des Zörties graufams fter Bedeutung gum Leben gu wenig und gum Sterben zu viel. In einem furchtbaren Marturium wird die Erwerbslofigseit in den Kamilien, wo unvorhergefebene Schicfalsichläge fich einftellen.

Ift es nicht eines ber traurigften Kovitel unferer bochtapitaliftifchen Beit. daß viele Saufende arbeitefreudiger Meniden baven abgehalten werben. Berte au ergengen, obateich boch ber Bedarf an allen Produften für bas menfal-liche Leben ungehener groß ist? Kann ein Birtichaftsfruftem frankhafter sein als das gegenwättige das Niesenfräste ungenuti daliegen lätt, obgleich Bohnungen, Kleibung, Haushaltungsgegenstände überall sehlen? Der finulofe Ruf ber Scharfmacher, wie Alawitter und Monforten, der auch in der burgerlichen Breffe miberhallt: "Bir mutfen mehr arbeiten!" mußte verftummen por ber Eragif Millionen Arbeitslofer, die nur den Bunich, die Forderung

"Bir wollen arbeiten!"

erheben:

Freistaatliche Saushaltspläne.

Der Bauskaltsvlan ber Sandele und Gemerbe: verwaltung für das Rechnungsfahr 1924 ichließt mit einem Ueberichuß von ain wulden ab. Die Angenhandeleftelle erwortet 55000 Bulden Ginnahme ans Gin- und Aussuhrbewilligungen. Diefe Gebühren muffen die Ausgabe der Außenbandelsitelle decten. Das Gemerbeund Raufmannögericht rechnet mit 4050 Gulden Ginnahme, das Amt für gewerblichen Rechtsichut mit 26 000 Gulben, bavon 25 000 Gulben burch Gebubren. An fonftigen Ginnahmen find vorgefeben: Obfervatorium 1800 Gulden, Schiffevermeffungsamt 6050 Gulben, Cichami 45 000 Bulden, Secfabrisichule 220 Gulden, Seemaichiniftenfcule 100 Gulben. Der Gefamteinnahme bon 149 550 Gulden fieht eine Ausgabe von 140 fion Gulden gegenüber, fo daß ein geringer Ueberichus verbleiben dürfte. An Ansgaben find vorgefeben: Aufenbandelöftelle 12 000 Gulben, Gewerbeaufichtsami 20 000 Gulden, tyewerbes und Raufmannsgericht 21 000 Gulben, Amt für gewerblichen Rechisfchut 20 000 Gulben, Observatorium 20 100 Gulden, Schiffsvermeffungsamt 7400 Gulben, Eichamt 18000 Gulben, Scefahridichnte 10000 Gulden, Seemaschinistenichule 1200 Gulben. 3m Oflober 1924 follen Reumablen gum Gemerbe- unb Raufmannsgericht hattfinden, deren Roften auf 2000 Gulben geidätt merben.

Die Senatsabteilung Bereiebe, Berfehr und Arbeit erfordert 1924 einen Bufdug von 306 880 Gulben. An Ein-nahmen find nur 88 200 Gulben vorgefeben, davon 42 000 Wulden aus bem Gabrbetrieb und 22575 Gulden als Gr. ftattungetoften ber Stadtgemeinde Dangig, Die 75 Brogent ber Gefamitoften bes Amis für Gleffrisitat und Barmewirtimaft tragt. Die Ausgabe fieht folgende Boften por: Amt für Cieftrigitat und Barmewirticaft 34 000 Gulben, Berfehrbamt 210 000 Buiben, 147 000 Oniden davon find 3uiduß für freinantliche Sahren 50 000 Gulben fteben gur Verfügung des Senats, woraus auch der Zuschne für die Schliebriblinie Swinemunde-Pillau geleiftet werden foll. Der Delegierte ber Freien Siadt bei den polntichen Eisenbahnbeborden toftet dem Freiftaat im Jahre 1924 nicht weniger uid 25 780 Bulden. Biefe

Dienfiftelle befoldet: 1 Staatsrat, 1 Regierungs, und Baus rat, 1 Amterat, 1 Affiftenten und 1 Stenotopiftin. Die Beiftungen diefer Dienftstelle für die Allgemeinfielt stehen in trassem Gegensab zu den immerhin beiräcktlichen Kost en. Das Lobn amt und der Schlichtungsausschuß verunsachen 22 700 Gulden Ausgabe. Von den einmaligen Ausgaben inferessiert der Neubau einer Flugballe auf dem Flugplats mit einem Auswaud von 80.000 Gulden. Insgefamt beträgt die Ausgabe 875 000 Gulben, wovon 906 880 Gulden aus allgemeinen Mitteln aufgebracht werben muffen.

Der Sachverständigenausschuß in Tätigkeit.

Der Ausschuf für die Prufung der Frage eines Kriegegerätelagers für die polnifche Regierung mählte in feiner gestrigen erften Sibung fein banisches Mitglied, Rommanbeurfaptian Borg, den hafenbireftor von Kopenhagen. aum Borfibenden. Bie befannt, find die fibrigen Mitglieber die herren Admiral Anbren Smith (England), Oberst Remond (Franfreich), Doernell (Schweden). 218 Gefcafts. flihrender Setretar gebort Berr Romein von ber Tranfitabieilung bes Cefretariats bes Bolferbundes in Genf gu dem Ausiduf. Bie mir erfahren, wird der Ausichuß heute in Begleitung bes Brafibenten bes hofenansichuffes eine Rundfahrt burch den Safen vornehmen. Die Mitglieber bes Ausschusses werden fich babel burch Augenschein über-Beugen tonnen, wie gefährlich und folgenichmer bie Anlage eines Munitionslagerplates für ben Dafen und beffen Umgebung fein murde.

Die Enimicklung ber Konsumgenoffenschaft.

In ber Generalversammlung ber Konfum. und Cpargenoffenschaft am Dienstag murbe bie Bergangenheit, Degenwart und Butunft ber Genoffenschaft eingebend und nach allen Seiten erertert. Der Wefchafisleiter Ben. Grun = hagen gab annächst einen Bericht itber den Stand bes Unfernehmens. Die Berichtszeit umfaßte die Beif ber rafenben Entwertung ber Reichsmart und des Ueberganges von ber Meichsmährung gur Dangiger Bahrung. Unfer der Inflation hat die Genoffenschaft ichwer gelitten, da die Anpaffung der Preise nicht so fonell erfolgen fonnte, als die Gelbentwertung vor lich ging. Die Berhältniffe haben fich nach Ein-führung der Danziger Bahrung zwar gezeffert, aber es befteben noch immer Mifftande, die das Geichäfisleben nicht gefunden laffen. Bor allem fehlt es an Betriebefapital und ift der Binsmucher für Geldanleiben gewaltig. Die Geuvifenichaft muß 21 Prozent Binfen gahlen und es merden iogar noch höhere Sabe genommen. Diefer Bindfat muß auf die Bare verrechnet werden, wodurch fie erheblich pertenert mirb. Der Aleinhandelsgewinn beirug früher etwa 25 Prog. Nett aber missen allein 24 Prozent drauf geschlagen werden. Als Kleinhaudelsausschlag bagegen nimmt die Genoffenichait nur etwa 14 Prozent. Der Großbandel begnügte fich friiher mit einem Anfichlag von 2 bis 4 Prozent, heute nimmt er mindestens 10 Prozent. Beiter handelt der Dan-Biger Grochandel nicht in Pfund, fondern meiftens in Dolfar. Da ber Gulben bem Dollar gegenüber nicht fest fieht, erfolgt anch baburch ein leichtes Anziehen ber Preise. Die Benoffenichaft ift mit ihren Breifen nach gablreichen Preisproben immer billiger ale andere große Beichafte in Danzig. Ueber die Frage der Auswerinng der Geschäftsanteile soll porerft noch nicht entichieben werben. Bunachft ift, um eine fefte Rechnungsgrunblage au haben, eine Umrechnung der Weichaftsanteile nach bem Aurs in Gulben erfolgt. Die Spareinlagen in Reichemark follen ebenfo behandelt werden wie bei den Sparfaffen und Banten. Die Bilang ift febr porfichilg anfaciteft und für die Genoffenicoft gunftig. Eros ber Berlufte fieht die Benoffenschaft gefeitigt ba, fo bag bei stärkerer Unterfifting burch die Mitglieder durch den Ein-fauf aller Baren im eigenen Geschäft ein weiterer Ausbau in die Wege geleitet werden fann.

Dem Bericht folgte eine ausgiebige Aussprache, an welder fich die Genoffen Brillwis, Bergmann, Man, Footen, Knop, Sewalsti, Schmidt, Staridet, Freier, Aregunsti, Budbola und Schneiber beteiligten. Pauptjächlich murbe bie Siellung des Auffichtsrates in der Frage ber Aufwertung bes Geschäftsanteiles fritisch beleuchtet. Dit bem Borichlag bes Borftanbes, die Aufwertungsfrage nach Ablauf des Geichaftsjahres in ber nächten Generalverjammlung endgültig gu enticheiden, erffarte fich die Berfammlung ichlieflich einverftanden. Alle Redner waren nich aber barüber einig, bag die Genoffenichaft jest nicht etwa eingeschränkt, fondern umgekehrt weiter ausgebaut werden foll. In den Bororten muffen weitere Filialen errichtet werden. Unbedingt muffe ein Lagerhaus auf dem erworbenen Gelande gebaut werben und auch die Eigenproduftion in Gang gefeht merben. Es murbe beichloffen, ben Beichäftsanteil auf 40 Gulben feit-Bufeben. Die ausschelbenden Mitglieder bes Auffichtorats wurden wiedergewählt; nen hinzugekommen ift ber Genone Bergmann. Auf Anfrage murde noch mitgefeilt, daß auch Die Genoffenschaft Aftien ber Bant von Dangig gezeichnet hat, um somit einen Einfluß auf die Areditgewährung der Bauf gu geminnen.

Die Dangig-polnifden Rechtopflegeverbandlungen. Bei den Dangig-polnischen Berbandlungen über die Giderheite. lethung für die Brogeftoften und die gegenfeitige Ballftred. barfeit von Gerichtsurfeilen, die am 28, und 29. d. Dis. in Baricau ftatgefunden baben, wurden die biermit im Bus sammenhang stebenden Fragen einer eingebenden Erdries rung unterzogen. Es ergab sich, daß grundsäbliche Bebenfen gegen eine vertragliche Regelung von feiner Geite erboben murben, fonbern daß auf beiden Seiten bas Beftreben besieht, su einem entsprechenden Abtommen zu gefan-gen. Die Berhandlungen, die fich nunmehr auf die Ginzelfragen erftreden werden, werden vorausfichtlich im Monat Februar fortgefebt.

Souderführnug durch die Ausftellung "Der Menfch". Bie und die Ausstellungsleitung mitteili, ift beabsichtigt, an den Sonntagvormittagen von 11 tibr ab und an einigen ipoter noch befannt ju gebenden Abenden noch 7 libr Gon : der führungen au veranftolten, welche in erfter Linie für folde Befuder in Frage tommen, die fic nuter Rub. rung ber pewonnenen Merste gang befonders eingebend unierrichien wollen. Die erste derartige Sonderfidrung findet am Sonntag, den A. Februar, 11 libr vormittags, durch Professor Dr. Petruschio statt.

Polizeibericht vom 1. Februar 1924. Feftgenommen mur. ben 22 Personen, darunter 6 wegen Diebstahls, 1 laut Saftbefehl, 1 megen Baffalfdung, 1 wegen Depferei, 4 megen Truntenheit, 9 in Bolizeihaft und 5 Perfonen obdachlos.

Dangiger Stanbedamt vom 1. Februar 1924.

Todes falle. Laudwirt Guftav Camborsti, 3 3. 2 M. - Arbeiter Guftav Schwiderell, 71.3. 1 M. - Arbeiter Deinrich Mener, 64 3. 3 Dt. - Arbeiter Anton Bendt. 41 3. 3 Dt. — Wirtin Anna Zielfowsti, 85 J. 2 M. — Landwirt Leo Sormella, 28 3. 7 BR.

Die Verteidigung des Uchtstundentages.

Die Rampfrichtung ber Buchbruder.

Der Buchdenderverein der Freien Stadt Dangig bielt Mittwoch abend eine Mitgliederversammlung ab, die fic nach Erledigung interner Bereinsangelegenheiten mit ber tariflicen Lage im Gewerbe beschäftigte und Stellung nabm au der von dem Unternehmertum geplanten Beseitigung des Achtftundentages und dem Abban ber Sobiatgefegebung. Das Referat bielt der Setretär den Graphischen Bunden; Hübner. Er führte in die Anfänge der Kämpfe um den Achtstundentag ein, in denen die Buchdrucker mit in vorderster Linie standen. Durch die Nevolution ist der achisting dige Arbeitstag der Arbeiterschaft fast mübelos in den Schoff gefallen, aber leider von einem großen Teil nicht bochgebals ien worden. Durch Berrichtung von fleberstunden fet ben Arbeitgebern Material in Die Band gegeben worden, nun auch Sturm gu laufen gegen die lebten Errungenichaften bes Rovember 1918, den Achtftundentag und die Sozialichus-geseigebung. Im Jahre 1928 waren 22 Prozent ber Witglieber arbeitolos, und and jeht ift nach vorübergebender Befferung die Bahl ber Arbeitelofen wieder im Steigen begriffen. Da ift es zwingendes Gebot, Ach jeder Arbeitszeitverlängerung zu widerseben und feine Heberftunde gu leiften, mo die Ginftellung von Arbeitelofen möglich ift. Den reaftionaren Bestrebungen muffe fich die gesamte Arbeitnehmerschaft mit aller Dacht entgegenftellen. In der Ande sprache wurde von allen Rebnern der Bille zum solidarischen Abwehrtamps gegen diesen Angriff auf die Lebensinteressen der Arbeiter betoni. Folgende Entschließung sand einstime

Die Mitgliederversammlung bes Buchdrudervereins der Freien Stadt Dangig nahm in ihrer Berfammlung am' 80. Januar Stellung gu bem Bemilhungen ber Arbeitgeber, den Achiftundentag und bie Demobilmachungsbestimmungen Bu befeitigen. Gie erflart, baf an einen Abbau bicfer Arbeiterichutbefrimmungen nicht zu deufen fet; fie erwartet vielmehr, daß der Allgemeine Gewertichaftebiend bei den anffandigen Stellen für einen welteren Ausban bes Arbeiterrechts eintritt. Gleichzeitig richiet sie an die Arbeiter-vertreter im Boltstag bas Ersuchen, mit allem Nachdrud babin au wirten, daß in dem tommenden Gefet fiber bas Arbeiterrecht die bestebenden Schusbestimmungen weiter ausgebaut werden. Gollten die Arbeitgeber jedoch jum Angriff übergeben, fo merben bie Dlitglieder bes Buchbrudervereins den Kampf annehmen.

Um die Babl der Arbeitelofen im gravhifden Gewerbe meifer gu verringern, verpflichten fic bie Mitglieber bes Buchdrudervereins bei Auftragshäufung erft bann Ueberfunden gu leiften, menn die Boraussehungen gur Ginftellning von arbeitelofen Rollegen nicht gegeben finb.

An den Allgemeinen Gewertschaftsbund ftellen die Dittglieder bes Buchbrudervereins ben Antrag, umgebend beim Senat vorftellig gu merden und biejen gu veranlaffen, daß, einer meiteren Steigerung der Preife für Lebensmittel und Bedarfsartitel Ginhalt geboten mirb. Um wirticaftliche Rampfe gu vermeiden, ift co unbedingt erforderlich, auf eine Gentung der Preife hinzumirken."

Die Berfammlung befaßte fich auch mit der Frage ber Abtrennung der Cangiger Gewertichaften von den beutichen. Racifiebende Entichliegung murbe mit überwiegender Mehrheit angenommen:

"Die am 30. Januar 1924 versammelten Mitglieder bes Buchdendervereins ber Freien Stadt Dangig find unter ben gegenwärtigen Umftanden gegen eine Abtrennung von der deutiden Bentrole. In dem Zusammenichluß gler Dangiger Gewerlichaften in eine Organisation feben fie nicht basjenige Infirmment, um ben vereinigten Arbeitgebern entichieden entgegentreien au fonnen. Gle find ber Anficht, daß einem Busommenichluß gu Induftrieverbanden in erfter Linie die Bege geebnet werden mußten."

In einer einige Stunden guvor abgehaltenen Berfammlung bes Graphifden Silisarbeiterverbandes murben biefelben Fragen behandelt und die gleichen Entichliegungen angenommen.

Die Anpferichmiebe

nahmen in ihrer letten Berfammlung u. a. ebenfalls Siellung jum Amiffundentag und ber mirifcaftlichen Lage, Rach aus giebiger Aussprache murbe bas Ergebnis in folgender Entichließung festgelegt:

Die am 26. Januar verfammelten Rupferichmiede erbeben aufe icarfite Protest gegen die Beftrebungen der Dandiger Unternehmer, bie fogialen Arbeitericungefese fowie den Achtstundentag au beseitigen. Sie find gewillt, mit den icariften Mitteln, die ihnen dur Verfügung steben, diesen Magnahmen enigegengutreten. Als erfte Bilicht erachien fie die Stärfung der Organisation und Zuführung ber ihr noch sernstehenden Arbeiter. Gleichzeitig beauftragen fie den Allgemeinen Gewerfichaftsbund der Freien Stadt Dangig. g gen die Arbeitslofigfeit und bie Preistreiberei ber 24benehaltung kaldigft Ragnahmen an den auftandigen Stellen gu ermirfen."

Der Abwehrwille ber Gafthausangestellien.

Auch der Beniralverband der Dotels. Restaurant- und Cafe Angestellten nahm in den verichiebenen Branchen. versammlung ju den Beitrebungen der Danziger Unternehmerichaft auf Abichaifung der Demobilmachungsbestimmungen, Befeitigung bes Achifundentages uim. Stellung. Der Borfinende Reiffer beidiftigte fic befondere mit bem Breffebericht über die lett ftatigefundene Gaftwirtsversammlung, voraus ersichtlich war, daß insbesondere den gastwirticaftlichen Unternehmern die noch bestebenden fogialen Bestimmungen und Ginridiungen ein Dorn im Auge find. Es murde betont, daß befonders die Gafthaus-angeftellten daran intereffiert fein muffen, diefen Beftrebungen Biderftand enigegensuftellen und alles baran fegen muffen, um die bestehende Zogialgefengebung au erhalten reip, das Arbeiterrecht noch auszubanen. Burben bie Bunide bes Unternehmertume Tatiade, fo ift gu befürchten, daß nach ben früheren Erfahrungen gang befonders im Gaftwirtegemerbe eine ftarte Meattion einfeben murbe. Die porfriegozeitlichen Berbaltniffe, wie 14- bis 16-fanbige Arbeite. geit in den mit ungefunder Luft durchichwangerten Art etidräumen, bei miferablen Lohn- und Arbeitebedingungen, mitrden wieder Tatiache werden. Bom Referenten wurde betont, daß an den Demobilmachungsbestimmungen nicht geruttelt werden bart, da im andern Ralle fich für bie Dangiger Arbeitnehmer verbangnisvolle Folgen bemertbar mag, den murben. Infolge ber großen Arbeitstoligfeit im Reiche murden bei Beseitigung bieler Beftimmungen die Danziger Arbeitnehmer bald aus ihrer Arbeit verbrangt werden. Insbefondere muffe bem Willen ber Arbeitgeber auf Menderung im Arbeitsvermittlungeweien Biderftanb entgegenheleht merden, ba bie Dangiger Gaftbansangeftelle ten nicht mehr den weißen Eflavenbandlern, gewerbemäßigen Stellenvermittlern à la Ente, jum Opfer faffen wollen. Die Bermittlang von Arbeitetraften bat nur burd ftaatliche Einrichtungen zu erfolgen und micht, bag urwürdige Elemente baraus Beichafte maden tonnen.

Die Nersammlungsteilnehmer außerten sich obne lebe Aubnahme im Sinne des Referenten und gaben ihren Billen, den Abweftrtampf gegen die ungeführten Bestrebungen auf. aunehmen, burd nachfolgende einfeimmig angenommene Mesolution tund:

Die Berfammeiten haben von den Befrebungen der golimirischaftlichen Unternahmer betressend Abbau der Cogialgefengebung Rennmis genommen. Die Berfammelten erflaten, bog fie ber Bermirtlichung biefer unfogialen Biele icharffien Wiberftand entgegenftellen werden und beauf. iragen die Organifationeleitung, mit Dilfe. der Spiben-gewerficaft, Allgemeiner Gewerticalisbund, alles ju tun. um dieft Beftrebungen jum Scheitern ju bringen. Im Balle, daß ber Senat diele für die Arbeitericaft gefährlichen Unternehmerwüniche Totlache werden läht, werden die freigewerlichaftlich prganificrien Galtbaubangeftellten gemeinfam mit den fibrigen gewertichaftlichen Erganifationen folida-

Das ift deutschiozial!

Die Arbeitalofen des Areifes Dangiger Dobe werden augemiefen, Steine au ichlagen, und gwar für eine Enticobigung von 4 Gulden für den Rubifmeter. Diese Entimadigung muh als viel zu gering bezeichnet werden. Tenn selbit ein geubier Steinichläger ichlagt ber achtftentimt Arbeite geit bochens & Abm. Auf Antrag ber Gen. Brill und Sommer murbe die Greiswegebautommiffion vom Areistag bereits beauftragt. fic mit ber Angelegenheit eingebend au Siddfrigen, weil die Norlage der Arbeitolofen nicht audneaust werden foll. Der fommiffarilde Londrat forderte den Arcidbaumeifter Dildebrandt jum Bericht auf. Diefer erflärte, daß 4 Gulben für den Aubitmeter genügen. In ber letten Arciopegelommiffionsfigung in der die Angelekrubelt beraten wurde, nabm Gen. Brill Gelegenbeit, diefe Angelegenheit nöber au bebandeln. Ter Can von 4 Gulben ift willsommen ungureichend. Die Auffallung des Areisbau-meibers fel kenngeichmend. Dieler ift ein febr eifriges und lätiges Mitalied der Teutschonlaten. Während er andern Spariamteli prediat, fei viemond fo febr dem Caolomus verfallen, als ex. Der Kreisbaumeister, der 4 Gulden als audreichend erfläre, verlange au feinem Gebalt von 4626 Bulden jabrlich eine Diengaufwandsentschablanna von 20 Brezent gleich 925,20 Gulben läbrlich, ober 77,16 Gulben monallich. Tagegen gonne er einem Samilienpater, ber seibt im Steinschlagen ift und täglich immer 🖖 Aubilmeter Sieine ichlägt, nur fo viel Berbienft im gangen Monat, wie er allein an Aulduch au feinem Gefielt als Dienfigulmand verlangt. Damit verfucte er barauf ernit genommen qu werben. Benn ein gentler Sieinichtager nur einen 🖏 Rubilmeter ichlägt, wieviel tann dann ein Erwerbelofer, ber im Greinichlagen ungendt fit, ichlagen, und wieriel murbe er bann verdienen. Ga in brutat gehandelt, wenn man weiß, daß ein Erwerbelofer beim Steinichlagen nur bas Soly an den Kartoffeln verdies: und ibm die Rablung der Ernethelesennnierhabung wermeinert, weil er für eine ib nnmifneliche Entichabigung es ablebat. Steine m ichlagen Tie Areismegelommillion durfe fich richt fo dentidioxial telgen wie ber Arcisbaumeifter bei leiner Berteitnachbrigfeit. Bie in ber Rommiffion nachaemiefen ift, fei er ber ardite Caeife, benn von offen Beamten bei Areifes beidat. tigt er die Aprietninauen unt feinen efcenen Aniprüchen om weiten. Die Kommissen misse werlich fosial dandeln skuk nordiem vol af. andodre grikanunikadiun der weiteren Auksprache erliften die Mitalieder, daß der Preis von 4 Bulden zu gering fei und wurde der Preis für den Anbilmeier barent auf f 192fben feitoelete.

Die Tätigkeit der Bambolemissen, in der I Weneral-versommlang der Bahndelemblen ber Gregen Sicht Danpla wurden Angoben gewacht uwer die isch und Art der Pilfeleifungen. In 886 Fallen wurde Ant und Austunft erieili, Momal Unierfunft in Berotraen und Deimen beform, in 177 follen Eurdreifende ag Dornaer Behorden und fentlergeftellen, fenge an bestar Kaftiellen und Konfufate gewiefen; in 216 köllen Minellouen Unierführung in Geld, Lebensmitteln und Lieidungsfällen gemabrt; in in Adlen Beiter ober Andbestelbergerung in die beimar veranlaft: final gebrechtige alee Berfenen junge Marter und extrantic Merembe betreut und ihnen nimgentalls Aufe makant im Kresslenkiski erwiek. In dem derm der Aubadeskulfien in trukten Gentlicheren wurde in Die Fallen Rericulen Unterfunft geneibre, daren in 221 gallen nennelila.

Betreile berf richt ansneführt verden. Die Land arbeiter ous Parecuren aus Teuridinnd, fam in den Arritant zu Permendica und nahm den blei di Bertaer sorffenkerenar mit. An der Geenes mutide en an ediciten mad in Daft am nommen. Er finnt nun ber den Schiffenericht und ein flarte, des er geglande babe es ier nicht werkrien, bies eine. ibn wegen unerlaubier verfuchter Aushift au 8 Lagen Gefangnie, 60 Gulben Gelbfirafe und Gingiebung bee beichlagnahmten Getreibes. Die Strafe wurde für verbunt erflatt.

Aus dem Osten

Marienwerber. Strafenunruben fanden fier Unfang Rovember ftatt, bei benen Arbeitoloie in verichiebene Lebensmittelgeschäfte einbrangen und die Inbaber zu u"entgeltlicher Dergabe von Waren zwangen. Bor der Rofens berger Straffammer waren breigebn Perfenen bieferhalb an-Lellagt. Es wurden die Arbeiter Breno Gabaichemali und Emil Bart' not'i du 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis, die Arbeiter Schildbauer, Job. Aletifa, Rarl Schwegries und Bruno Prella au 1 Jahr Gefängnis und ber Tiidler Bruno Milded gu 8 Monaren Gefängnis verürteilt. Allen Berurteilten murbe Strafauffond gemabrt. Gunf Angeflagte murben freis acivroden.

Bonigaberg. In Sablungafdmterigfeiten geraten. Durch den Rudgang ber Getreibepreife ift bie Betreide-Aredit-Aftiengesellicaft in Milleidenschaft gezogen. Gine Angahl ausmärtiger Firmen hat Tokumente über Baren, die zu bobem Preise verfauft werden, nicht aufgeprominen. Biefer Umftand ftellt Anforderungen an die Bank, die im Augenblick nicht zu befriedigen find. Es find nicht aus. fichtelofe Berbandlungen im imange, um die Schwierligkeiten der Bant su bebeben.

Siele. Billweit in Bommern, In das Postami in Debrondamnis bei Stoly brangen ift bis 12 mit Armeerevolvern ausgerüftete maskierte Aluber, riefen "Pände bod!" und gwangen die Beamten jur Beraubgabe ber Schliffiel. Tann raubien sie eina 480 Mart und Briefmarten, drangien die Reamten und die anweienden Priseluwohner in den rergitterien Borraum. durchichnitten die Telephonleitungen und suchten bas Beite. Man vermutet, daß die Laiet aus Siolp gammen.

Memek. Der Sechafenverlehr war im Monai Dezember fast vollkommen eingeschlafen. Eingekommen find im ganzen Monat B Schiffe 19646 Tonnen, ausgegangen 87 Shiffe mit 18439 Tonnen. In der Mehrzahl maren es Dampfer. Den größten Anteil am Berlebr bat Deurschland. denn auf Tenticland entfielen in Antunft und Abfahrt 52 Shiffe; der Ren verteilt fich auf die underen Staaten wie folgt: Tanemark, Frankreich und Finnland je 2, Schweden 9. Norwegen und Lettland je 1, Littauen mit Einichlug des Memelgebieis 6 Soifie.

Barican. Juruchiehung der Ausweifungsbesehle. Wie die volutide Prefe melder ift der deutide Botichafter Ulrich Naufder beim volnischen Staatborafidenten wegen ber And weifung der deutiden Burger aus Boien vorfiellig geworden. Er ficherte gu. daß die dentiche Regierung Berlufte, bie welnische Burger durch bie Ausweifung aus Deutichland gehabt haben follten, entimäbigen würde, und betonte, daß die Areweifungen aus Denticla-e mur infolge der Lebensmit. willrife exiolat feien. Der Miniferntöffdent fagte barauf bie farudnabme für bie Ausweifnnoebefeble gegen bie Teutiden in Volen qu. Tailodlich erfolgte aber bie Auswerfung der deuniden aus Polen mit breitägiger frift, fo das in vielen Sollen eine Jurudnahme nur noch iberretliche Bedrick to Bet.

Aus aller Welt

Bewerer Rebel auf ber Elbe. Bie aus Damburg berichter wird, in das gange unterelbsiche Gebier feit 30 Stunden in nerden Rebei gebüllt, is dan der Serverfebr im allagt. meinen einzeftelle werben mußie. In Saufe-Margoreihen le est nam komonio essimmis Landist libischlendi in: wise bis Rebeis auf Grund geraten. An einer anbern Sielle ber Uniereibe foliblerge ber fremunt gebenbe englide Tampfer Mormibon' mit bem norwegischen Lampfer Monandiert. Lenierem murbe ber Borberfieber aufgeriffen fo dad er die fabrt nicht forrieben fennte, Auch burch Cieques qui ber ilnerelbe baben mehrere Campier Edd. den erkinen

Ponteliebe auf Ueberfeebampfern. Rar-lich bat fich nun ein Foll von Masenberanbung der Reiefroft auf dem Tampfer Mongolia" ber American Line burd Edifie rerfenal paretragen. Die Schiffsleitung des Campferd fat ben erften Aimmermann Chward Cemmit ber Beraubung ber boft aberfichtet und neben gwei weiteren Schiffs. rielde über die Arenge in nedmen. Das Geruch vernedielte i bedunderen, die im Berbachte, der Mittlierichaft banden, dingfest gemacht. Die polizeiliche Untersuchung nach Anfunkt des Dampfers ergab, daß Semit Ach einen Schlissel zu dem Postladeraum bergestellt hatte. Die Postsäde hatte er des Rachts in eine leere Possagierkabine getragen, wo er sie während der Mittagszeit öffnete, die Briefe erbrach und den Gelbinbalt an fich nabm; die aufgeriffenen Bricfe und Poff. fade marf er über Bord. Bon der Briefpostladung, die ign Cad betragen follte, waren nur noch 186 vorbanden. 216 fest fiebt bas Gebien von mehr als 2000 eingeschriebenen Briefen, neben einer großen Menge gewöhnlicher Brief sendungen fest. Eine andere Untersuchung sowebt ferner über große Beraubungen, die im April 1928 auf dem amert. tanifden Danipfer "Minnefabda" vorgetommen find.

Priefmarkenfallcher. Ein Chemigraph, ein Dlufiker unb ein Angestellter in Munden fälschien seit mehreren Monater echte Briefmarten durch Ueberbrucke und verlauften bie in von ihnen bergeftellten Mengen in Geichaften. Die Betruner fonnten jest ermittelt und verhaftet werden. Es banbele fich um Ueberdrudmarten, die, um wertvolle Abarten an ichaffen, von ben Galichern mit Aufdruden verfeben wurben. Wie viele folder Marten bereits in den Berfehr gebracht murden, konnte noch nicht feftgestellt werden.

Nis aufs Dembe ausgezogen. hilflos und nur notdurfife bekleibet wurde in Beelin frub morgens im Flur eines Baufes die 30 Jahre alte Schneiberin Iba D. aufgefunden Sie ging abende mit einer Freundin aus. An der Charlot. tenburger Brude murben die beiben von zwei Berren an gesprochen, die fie einluden, mit ihnen eine Diele gu befuchen. Die Schneiberin nahm die Einladung an, mabrend ibre freundin nach Saufr ging. Sie bestieg mit ben Berren eine Drofchte. Dier murbe ibr bann ein Tuch, mabricein lich mit Cloroform, vor bas Geficht geprett, worauf fie bas Bewuftiein verloren bat. Die beiden Tater baben ibr die gefamte Ober- und Unterffeibung fowie Out und Stiefel und die Handtalche geraubt.

3wei Familientragodien. In Ernsthausen bei Raufdenberg bat ein 30jabriger Bitwer feine Schwägerin durch elf Mefferstiche getotet. Ihre Leiche wurde auf dem Beuboden gefunden. Er selbst bat fich nach diefer Tat erschoffen. Alie Motiv der Tat nimmt man Eifersucht an. - Gin abulicher Fall mird aus Domberg a. Efde gemelbet. Dort ericog ein Gastwirt seine 19jährige Tochter und entleibte sich dann selbit. Gine Ramilienstreitigfeit foll den Bater, der fehr jabbornig veranlagi mar, su ber ungludfeligen Sat verleitet haben.

Exfrorene Afrikaner. Aus Limburg und Diet wird gemeldet, daß überall da, wo Afrifaner als Befatungstrup-ven stationiert find, die Ralte gablreiche Ovfer unter ihnen gefordert hat. Berichiebentlich wurden Afrifaner, die Police ftanden, erfroren aufgefunden.

Versammlungs-Anxeiger

Ungeigen für ben Berjammtungskalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Beidaltsfielle, Um Spendhaus 6, gegen Bargablung entgegen genommen Beilenpreis 15 Gulbenpfennig.

Berein Arbeiter:Jugend Langfuhr. Seute abend: Besuch der Orisgruppe Deubude. Treffpunkt 6 Uhr bei Bitfe, Uphagenweg.

Arbeiter:Abstinenten:Hund (Ortsaruppe Dangig). Freitag, den 1. Gebruar, abende 7 Uhr, im Gewertichaftsbaus, Hevelindplay, Zimmer 54: Generalverjammlung.

B.E.N.D., 3. Begirt (Renfahrwaffer). Sonnabend, den 2 Rebryar, abends 7 Uhr, wichtige Vertrauensmänner fitning im "Leuchturm".

D.M.3. Eleftromonienre. Sonnabend. den 2. Februar, abende 6 Uhr, Titichlergaffe 49, wichtige Branchenverfammlung.

Gemeinschaft arbeitenber Ingend. Sonnabend, den 2. Rebr., abende 714 Ubr. Dritter Mufitabend im Saal des Jugendbaufes. Beidengaffe, Reiterkaferne, ff. Schubert, Sonatine G.Moll; R. Schumann, Sonate A-Moll; G. M. v. Beber, Sonate C.Dur; F. Mendelsfohn, Konzert E-Moll, 1. Sab.)

BPPD. Rovyot. Senntag, den 3. Febr., nachm. 8 Ubr im Bütgerbeim -Generalveriemmlung. Tagebordnung: 1. Jahresbericht, 2. Entlaftung ber Kafflerer, 8. Reuwahl bes Borftandes, 4. Bericht ber Stadtverordnetenfraktion und Stellungnahme gu den tommenden Stabtverordneten-

Freier Bollochor Zoppot. Nächfte Uebungsstunde am Sonntag, ben 3. Februar, morgens 81/2 Uhr, im Burgerbeim. Dafelbit Aufnahme neuer Mitglieder.

Ronium: und Spargenoffenichaft. Montag, den 4. Februar, abends 61/2 Uhr: Sibung des Borftandes und Auffichterats.

Staatsanwalt Jordan.

4. Memon ren Sans Land.

To deally mad — deally and — need by Secretary de Piet Angell Du gegen ich du auff, dur die Kolen ich der die der Burg bewirfen And - und under du dere duch der fie हामजीत अभौतिष्ठ प्रभा केश कर वेशाय अधित देश के हैं है है है Tinge - von in eine - von der Sorte, die in edem kenne nich weder - sier en eine dinn du - plan die auf die Kenne Actions werder affer and the

THE PROPERTY OF SEE SECTIONS SEED STATEMENT OF SECTIONS OF THE PROPERTY OF THE ore make that are the Martine, but ar entire the ergartia du du autra:

with the first terminate of the first terminate and and the fich in die federen Affre garuf.

Ta die Miller in andre der Anther inne beite bie alle mus du stade. This se desir Clark Ares Ares des marte dus. महार क्षेत्र के के मिल्ला के के कि साथ के कि साथ के कि साथ कि साथ कि के कि साथ विदेश देशविष्याम् अस्य वेदैयारियामाकः है। हेन अस्यान सार्के अस् क्षाप्रदेश केटलें -- कि -- कि -- कि -- क्षाप्रकार के हैं के बाल केटिंग THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Er bielt ihr einer wordthilderen thansondinge biet war

LANGE TO THE THE THE THE TAKE THE THE THE THE THE which the the arministra university and their wit ein Reines Cant.

Ariella but wer tentue An this Black in dia clean Analytical comes Commence Characteristics and Commence of Property and the property and the leavest which Fried his in an and and it is the first between

Pers lette de den Belle ub, rinder einem Seffel en Set. the fast up hitschill de Saintain " aust lugit. संसाह के विकार के विकास के वित्र के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के वित the fight with the control of the state of t

The timbe lies deploited and decision there whether since adel, der in einem erarerenden Aratick hand die Andbrains wer killing and Chainling, and he did helica weeker ciarie guiriles bern

The table has the first that the total flow were the server mer, so dan non ben tilbron ein neuse Komen and THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

The second secon aureigenter Ganten ben Latten Berdiffen ung gemeiner Menne um die en Albert Midden dereigen und fim die Dawinne geden – felle test im Schier . . .

Mem Gon — dadie Jorden — was kenne biefer Mund fire fin an auftetwaden Rieberriadiskeltent. Wie konnte ar fin in der Kreinelicht der Kenchiffelt newetz wertieben mat due mauer Bornauenborficht zu einer Mable vergebren, des der bie Bonmerfenteite ber Rachtrelunien ichte bie The second secon

Boer as tinute the gabrent. Bille mie ein fenfrender ? deuel war en ine mendend genalte. Ihre Brutalteut hatte er vormust und de Weingeltingt, der Ditme - felige in

Tab mit bie Ant. mit heten ummerten Gr - Jore Bar Sarah Re

Ein Rinficefall burdfibnie ben Mann Bellift, menn die ankartere, auf fie iffen einene. Gelbit.

wert fie fie verbaf, bereitete fie ihm Lufentille und wer ed trans mart des tes Birrieres. Perropri -- meile eine Arende, diefe fettefende Echbebet

STREET, DE STREET HE BER STREET AND BER BER STREET. Man agem nan gem Wante frante bemen begin Aufre nicht fich. Er alaber Cremere, fedie . . .

Tielend beit die ille fie den Mann

St franke had word zweicksellen und fufer diese Franck Cratte folge metter, ober ein Ame son Bibermillen eridien rienlich zur ihren Mund. Ampden fant ernbeiert auf Berret State vertie ein tiefes Leiten fam in feine Alle Andrew France See Sunt

Define but the test of the same

The animate is the first from the second and the first out-Facilities from the training there are are are facilities and affect of the first of the facilities are also are a facilities and a facilities are a facilities and a facilities are a facilities are a facilities and a facilities are a facilities

The electric of the findic

THE PARTY OF THE P

Parket to this put with the states. To state it this bear the white wine to be Genell they that Mar in the tree made and the

PER STREET STREET The Day The Control of the Control o

market. Die Deut Sent ein, musike felben die Preuse Marketen 在中国中国的大学的 中国企业 (1915年) THE TURNET METERS IN COMMENT FOREIGN THE STATE OF STATE O The - mindle the same field promised the first han the There aber bredere Bindendes. Bas mell et. Miche fie

Benn diese junge Schonbeit in feine faltenumangenen. tiefftegenden, glanglofen Augen fah, fo ichauberte fie. Die Trauer des Bergebens fiarrie ihr darans entaegen, die Melambolie verdorrter Leuge, geldwundener Commer, verblickener Tage . . .

Sie von Schuld erdrudt, fand der Gealierte por bem Augendlichen - und nach Berwefung und Tod schmedie biefem der Auft bes wellen Munbes . . . Ausend und After famen nicht zueinander.

Als trennende Schrante ftand Die unüberwindliche Beit swifden beiben.

Wher gerade, weil es ibm fo unerreichbar blieb, durftete das Abaeblubie fo bein und fieberbaft nach bem Blübenben. Gerabe, weil ber unüberbrudbare Beitogeon bagwifden rollte, irre bie Gehnfucht des Gereiften au ben Gestaden

des Blubens gurud . . . Gewaltsam rift Jordan fich von diefen ichweren Bedanfen lod, feine Augen fuchten hungrig das Weft diefes Anbliste von neueni.

Bie das dalag - frijch und rofig - nachdem ber Balg wohl en die vierundzwanzig Stunden nicht aus den Rlei-

dern gelommen. Las war eine Rainr, bie fonnte aushalten und mar im Bebenstenut mobi nicht zu erichtofen.

Gie batte mobl ficher bie Racht burchgetangt, mar bann m Morgen in jener Bar gelandet. löfte fic ben Rlavieripleter für ein tietnes Bermogen von ber Birtin aus und nahm ihn mit, um in ibrem Salon weiter bei Sett und

Blagretten fich ein Separattongert zu feiften. Sarfilich cicentlich Sauveran. Gie Intouffen wernnter, bas Bicht entflommi - nut nun die Bechernacht fortgefent, gedebnt, gewaltfam

fesinehalten, ble in den wäten Rachmittan bei Lachen und Zinach. Ratuten - bas - Tonnerweiter - Araftnaturen, -

Berven fatte fomas einfoch nicht - aber eine Aufnahmefabigteit. ein Genuftvermogen, bem tein Mak weit, groß und ved genua in.

Beim Dimmel bas - war die rechte Genoffin und Befabrita au einem Dollenbummel burch alle Freuben unb Geuffe diefer Tenfelemelt.

Ra - la - toufendmal fa - fie - fie mar ble Rechie Zit - fit mer es ... ausbefrot aus Millionen.

Die - da - mar eine Beftimmung - ein Los - ein Edictielemille - er batte fie - gerade fie - finden muffen. Ette Leben nore obne biefe plande Bacconein bingefomunden und verlidert wie der Dueff im Sande

Gornigung folgt.)

Wirtschaft, Kandel, Schiffahrt

Internationale Berbinbung bes Rapitals. Im Baag Burbe eine Gesellschaft mit einem Aftienkapital von 20 Dilmurde Gulben errichtet, beren Gegenstand ber Sandel in lionen milen und vermanbten Artifeln famile tionen Gisen und bermandten Artikeln sowie die Beteiligehle, Einen menemungen verwandten Charaftere sein foll.
gung an Unternehmungen verwandten Charaftere sein foll.
Die nene Gesellichaft hat die Aftienmehrheit der Gesellschaft Tie neue Geseuman van die Altienmehrheit der Gesellschaft für die Ansbeutung und den Reirieb der holländische für die Ansbeutung und den Reirieb der holländische Imburgischen Steinfoblenzechen in Seerlen (Holland) übers sommen und ih gleichzeitig kärker interessiert an der Steinsommen und ih gleichzeitig kärker interessiert an der Steinsommen und ih gelebrich-Deinrich in Linifort bei Mörs sowie kobienzeche Keiedrichsenunternschmungen in Deutschland and frankreich. Sie hat weiter den Alleinverkauf für und frankreich die Kolonien von den Erzeilanissen der Sieme and Wind die Kolonien von den Erzeignissen der Firma dosland und die Kolonien von den Erzeignissen der Firma Les peitik-fils de François de Wendel und Co. in Hayingen, pen ber Reche de Webbel in Damm und von ber Kohlengrube Alein-Rolfeln in Forbach. Es find alfo führende Gefellicaften aus Dentichland, Frantreich und Solland, die fich pereinigt haben. Der neue Kongern bat burch feine ginftige Practienlage nach Weften und damit gur See fin eine befonders gunftige Berfandbalis.

Der Import and Amerifa. Rach Mittellungen bes omeritaniichen Sandelsdepartemente haben 1928 England für 828 Millionen, Kanada für 680, Deutschland für 812, Frankreich für 264 und Japan für 252 Millionen Dollar Waren aus Amerika bezogen. Deutschland ift somit einer ber bellen Runden auf dem ameritanischen Barenmartt.

Deutscher Drang nach Angland. Beim Oberften Bolfewirtschafterat Ruglands follen fest zahrleiche Gejuche deuticher Automobil- und Textilindustrieller, Chemiter, Reparaturmertstättenleiter ufm. um Erteilung ber Ginreifegenehmigtung noch Bugland einlaufen. Rach ben gemachten Angaben beabsichtigen die Antrogsteller eine Berlegung ihrer Betriebe noch Rugiand und erfläcen fich sinn großen Tel' bereit, die ruffiche Staatsangehörigfeit zu erwerben und in bie Dienste ber Sowjetregierung au treten.

Denifchenglifche Barbftoffintereffengemeinschaft? "Man-defter Guardian, teilt hierzu erganzend mit, bag ein Bertragsentwurf awiichen der Britiken Farbfioff-Korporation und bem großen deutschen demischen Kongern, nämlich eine Anteressengemeinschaft, auftande gefommen sei. Dazu ve is öffentlicht i'e britische Karbitossenoration eine Ptitteis lung, worin es heißt, die Meldung sei nicht autorissert und verfruht. Die Berhandlungen fiber eine Bereinbarung mit ber beutiden Farbitoffi abufirte feien feit langem im Bange.

"Solibe" Finanzwirischaft. Die Gesamtausgaben des polnischen Siacies betragen für 1928 rund 691,5 Millionen Goldfranten. Davon find 820 Millionen ungebedt.

Die Ruhrung im Beltichiffsban. Nach einer Melbung ans London hatte bie Firma Barland u. Bolff 1928 unbestritten die Führung im Weltschiffsban. Ginschlichticht der großen Dampfer "Minnemasta", "Dlouvn" und "Maloja" nurden 108 000 Bruttoregiftertonnen vom Stavel gebracht. Eine Leiftung, bie wen feiner auderen Werft ber Welt erreicht wurde.

Die Belchältigung der Rieler Werften. Bei der Berft Riel der Deutschen Berle ift die Lage nach wie vor une gunftig. Seit dem 1. b. Dies. find bereits 800, meift ungelernte Arbeiter entlaffen worden, und etwa vier Bochen lang follen die Entleffungen noch andauern.

Bon den französischen Wersten. Man weiß, daß die frangöffichen Schiffsbauindustrien an den Berteilen teilnehmen, die ihnen bas Sinten des frangofischen Franken gewährt und daß sie deshalb seit einiger Zeit bereits im Wetibewerb mit akstanohajen Broften erpigreiter in es den Chantiers de Penhoet nublitä gewelen, pielike Bestellitigen aus bem Anstande gu erlangen, boruntet ein großes Segelichitf für englifde Rechnung, ein Rabelbampfer für eine ameritamiche Gefellichaft und turaftc bie Befiellung eines Passagier- und Fractdampfers win einer Recderet aus Finnland. Eine andere Werft in St. Ragaire, die "Atellers ei Chantiers de la Loite", hat ebenfalls nem Bauauftrage erhalten. Die bellandische Reederet "Stonmvart Magt. ichappij Rederland, Amsterbam" bat einen Auftrag ginn Ban eines der größten Datorichiffe der Belt bieler Berft troer tragen. Oak neue Schiff mird 22 000 Tonnen groß und 18 000 Bruttoregifte tonnen haben bet einer Länge von 165, einer Breite von 22 und einem Tiefgang von 8,5 Meier.

Auf dem Bege aum neuen Deltruft. In Kovenfiggen wurde mit beutscher Beteiligung die "A. G. Danst Olie, und Bengin-Import" gegründet. Die Welchlichaft wird die Delanlage der in Konture geratenen Firma Danof Olies und Bengin-Import wieder in Betri b feben, ble im port. gen Sochsomier durch die Firma Silnnes erworden wurde. Follichen der Erdol- und Kohle Verwertungs-A.C."
(Evag) und der Telitäers-Co. Lid. Edinbourgh und der Prodor-A.-G. Genf ift eine Intereffengemeinschaft auftande Berguderung von Solz infolge Garung befchäftigen wird. Bu diesem Zweck haben die drei Besellschaften in London die International Sugar and Alcohol-Co. Lid. mit einem Altienfavital von 251 000 Pfund Sterling gegründet,

Beranimorilich: für Politik Eruft Loops, für Dangiger Nachrichten und ben übrigen Teil Arib Beber, Inferate Anton Footen, familic in Dangig. Drud und Berlag von & Gell n. Co., Dannia.

BERGFORT

Holzspeditions- und Lager-Gesellschaft m. b. H., Danzig

Holzlagerplätze in Weichselmünde u. Strohdeich m. eigenen Gleisanschlüssen u. eigener Kaianlage Hauptkontor: Danzig, Langgarten 47 Telegr-Adr: Berglord = Telelon 144, 5601, 5957

Lagerung von Hölzern aller Art.

Handelshaus B. KRYGIER

Zentralbureau; Warschau, Hortensja 6 - Filiale Danzig, Am Jakobstor 5:6 Telefon Nr. 1318



Waldexpioitation • Holzindustrie und Holzexport ==

Internationale Bank

Aktien-eselischaft

Langgasse Nr. 67

Währungskonten Guldenkonten

Günstigste Verzinsung tür alle Einlagen

Torpedo

Schreibmaschinen neue und gebrauchte vom hiesigen Lager solort lielerbar Otto Siede, Neugarten 11

愛なくなくないないないないないないないないないないないないないないない。

Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen & Co.

= DANZIG === Drahtanschrift: Holzsyndikat Danzie Hauptbüro: Danzig, Hansaplatz Nr. 3 Telelon 3871, 6897

Abt. Kaiserhalen .- Telefon 3133

Spedition und Lagerung von Hölzern aller Art.

Telegramme: Iwatausch Danzig - Fernsprecher: Notamt Nr. 6860, 6861

Lebensmittel-Großhandlung

S. Wreszynski & Co.

Aktien - Gesellschaft

DANZIG

Töpfergasse 321

Tel. 1386, 5138, 447, 469, 1208, 5973 Telegramm-Adresse: "VILDOLE"

Ch. Lewin, Holzgroßhandlung

IMPORT :: EXPORT

Danzig, Neugarten Nr. 35

Telefon 6705 p. 3107 = Tel.-Adr.: Niwel Denzig Filiale: Brestlitowsk, Topolewa

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan Ohne Gewährl Musterschutz!

Danziger Vorortverkehr

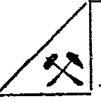
Danzig-Neulahrwasser.

Ab Danzig: 1200, 160, 521 W, 548, 625 W, 686, 786 W, 886, 928, 1180, 1215 120, 220 W, 240, 320, 343, 420, 445, 545, 645, 745, 845, 945, 1045, Ab Neufahrwasser: 220, 432, 552, 618, 638 W, 723, 800 W, 906, 1008 1204 1246, 150, 250 W. 310, 350, 415, 450, 515, 615, 715, 815, 915, 1013, 1115

Danzig-Praust

Ab Danzig: 417, 422 W, 502, 521 W, 647 W, 880, T 1000, 1215, 184, 206, T 315, 400 W, 413, 640, T 825, 940, T 1042. Ab Praust: 464, 580 W, 612 W, 715, 815 W, 900, 1084, T 1105, 1248,

210 T 350, 429, 442, 607, 730, 909, T 941, T 1141 ᠘ᡷᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳᡳ



A. Eycke Kohlen-Import

Fernrat 233

Spezialität: la oberschies. Rohlen und Koks ab Lager

Z. Webelmann, Danzig

Kürschnergasse 2

Bankgeschäft

Tel. 2732, 6278, 6622 u. 6623. Telegr.-Auschrift: "Webank"

Holzgroßhandel Heynen & Co., Kommandit-Gesellsch.

Danzig, Böttchergasse 23/27

Fernsprecher 5111 und 6013

Sägewerk :: Export in Rundholz, Schnittmaterial, Sleepers und Schwellen

Acla-Treibriemen, sowie Maschinen- und Zylinder-Oele

Telephon 739 Rheinische Maschinenleder- u. Riemenfabrik von A. Cahen-Leudesdorff & Co., Aktiengesellschaft Telephon 739 Zweigniederlassung Danzig: Acla-Haus, Milchkannengasse 9.

C)

Danzig, Langer Markt 15 Pernsprecher Nr. 6043, 6804, 6805.

Akkreditive :: Devisen :: Effekten :: Währungskredite

Sebrider Hazur & Co.

Dominikswali Nr. 10 Tel. 1158, 3653, 5261 Telegr.-Adresse: "Mazurka"

Lebensmittei, Reis, Mehi, Schmelz, Kolonialweren

Danziger Commerz-u. Depo

Aktien-Gesellschaft

Langgasse 48-49

Holz=Import

DANZIG-LANGFUHR, HAUPTSTRASSE 98 Teleghon: 3870. 5490-5495 :: Telegramm-Adresse: Dapoholz

Holz-Export

Eigene Sägewerke: Konojady (Konojad), Biskupiec (Bilchofswerder), Wierzchuchn (Lindenbulch), Osle (Olche), Sauermühle

Textil-Woche

Ab Freitag, den 1. Februar, bringen wir aus allen Abteilungen unseres Hauses große Warenmengen in guter Qualitätsware zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Druckknöpfe 3 Daizond	10 p
Nähleide Palle	5 p
Miederband Leinen, cs. 4-5 cm breit.	30 p
Urmblätier aus Spezial-Oummiplatte, Paar	
Nahtband Rrap Meter	5 P
	13 р
Sicherheitsnadein große Namenern Dutrend	8 P
Lockennadeln	2 p
Haarnadeln lackbert Pack	7 P
Lockenwickler Pack	8 P
Schuhsenkel prima Mako, 100 cm lang	25 p
Schuhsenkel prima Mako, 120 cm lang &	32 P
Schuhsenkel prima Mako, 120 cm lang Schuhsenkel prima Mako, 150 cm lang Sear Schuhsenkel prima Mako, 150 cm lang Sear Schuhsenkel prima Mako, 150 cm lang Sear Schuhsenkel prima Mako, 150 cm lang Schuhsenkel pri	Б Р
Gummiband mit Loch Meter	75 p
Etrumpigununiband tarier Marer &	30 P
Strumpshalter aus bes em Röschen- C)5 P
Gardinen-Abteilung	j
Till-Spannstoff gete Coal in versch. Meter	195
Bardinentüll vorzägliche Ware, moderne Meister Meister	2*
YMALET GARDINGS Belley Gara	5
Similergardinen in versch. Ausfahr., 2 Schale., 1 Germ. Tüllbettbecke zweibetig, sparte Ausfah- 2 Stack 2	250
Politerbetijtelle min Politerang Spirit	83
Betiftelle Schwarz oder well lackiert mit 4	750
Blusen	
Sembbluse and la Zephir mit angelegier Manschette a Perimetterknippen	6°
Voille-Bluse la Vollvoile, mit Jesse: mai	975
Voile-Bluse le Voilreile, ma reich bestehr. 1	475
Doile-Bluse le Voltrode, lienstone, et 1	47
Wollbluse reine Wolle, schore Farben, rein 1	475
Trikotoluje sus imanseidenen Trikot, be- 1	92
Trinotolisje form, madae farken	922
Trikothluse Form, in the factor 3	5 **

Blusenstoffe in vielen aparten Mustern Mtr. 275 Schottenstoffe doppelibrait, in schönen, lebhasten 285 Blusenstoffe in heil und dankel gestreist, schöne, solide 360 Blusenstoffe Muster Muster Mtr. 360 Whoderne Karos für Rische und Kleider, in sehr 425 Elegante Streifen für Rische und Kleider, in 490 Elegante Streifen für Rische und Kleider, in 490 Sauskleiderstoff soppelibre, insolid, dunklellust. Mtr. 290 Cheviot doppelibreit, in guter, haltbarer Qualität u. soliden 390 Min 390 Mantelstoffe in Noppen und Streisen, hell u. dunkel, 1150 Mantelstoffe in Noppen und Streisen, hell u. dunkel, 1150

Damen-Heinkleid geschless Form an Stickerei- 595 Damen-Beinkleid geschless Form an Stickerei- 595 Damen-Beinkleid geschless Form an Stickerei- 595 Damen-Beinkleid geschlessene Form, auf 395 Damen-Beinkleid geschless Form an Stickerei- 595 Damen-Beinkleid geschless Form an Stickerei- 595 Damen-Untertaille geschless Form an Stickerei- 595 Damen-Untertaille geschless Form an Stickerei- 595

Strümpfe

Handschuhe

	•
Damen-Handschuhe Lederers, farb., Paar	2^{25}
Damen=Handschuhe farb, reine Wolle, la Qual, Paar	
Damen-Handschuhe r. Wolle, feingew. in all Parb., Paar	
Herren=Handschuhe Manelhaarwolle, extra stark, Paar	

Taschentücher

Taschentuch mit gekurbelter, sarbiger Kante Stück	35
Taschentuch aus Linon, gebrauchs- stück	55
Taschentuch rundum gestickt Stück	7 5 t
Tajchentuch Batist, mit sarbiger Bor- Stück	85

Schürzen

, ,	
Damenschürze Wiener-Form, mit Tasche und sarbig. Paspel . Stück	325
Damenschürze Wiener-Form, gepunkter Stoff, mit. Tasche , Stock	3^{75}
Damenschürze Wiener-Form, aus Water mit Blendengarnit Sinck	475
Mäddenschürze aus Water, mit breiter farbiger Blende , Stück	3^{50}

meise Sierichier, m. Stickereigarnitur, 195 490 575

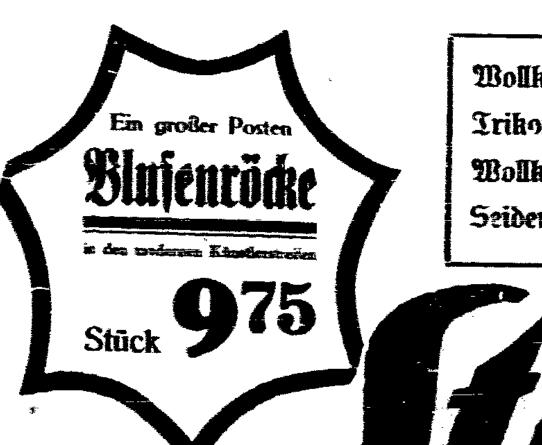
Ein großer Posten

iarh. Echilitzen in wandervollen Mustern, 675 975

Jump.u. Wien Form, Stück

Stickereien

Schmole Bäschestlickereien in versch. Must. Meter 35,	25 p
Millelbreile Stiffereien Spitzen u. Einsatze Meter 1,45,	95 P
Unterraft-Stiftereien ant Madapolam ge-	2^{50}



Mollkleid a prima reinvoll. Cheriot, m. Tresse 2975
Trikotkleid Faten, spate Form 3900
Wolkleid was been Course 48
Seidenkleid aus K.STriket in vielen 779

Mantel	ans reinwollenem Flausch, jugendliche 2975 Backfischlorm
Mantel	aus einfarbig u. englisch gemustertem 3900 Flausch, vollgeschnittene Größen
Mantel	ans Tuch, in dunklen Farben, neue 4800 aparte Formen
Mantel	Qualitat, prima Verarbeitung 58

Sternfeld DANE IG "" LANGFUHER

Dansiger Kadiriditen

Auswirkungen sozialer "Bohltaten."

Der Leiter ber Dangiger Berft, Professor Doe, batte nach Der Leuer der Leitung der Berft ben Bertrauendber liebetim Gemerkichaften aus eigener Beronfastung erfeuten um fpater bei allen fich bietenden Gelegenheiten wies flart, und fr. Doe, arbeite nur für die Angestellten und Arberboit Besonderen Schutz follten unter seiner Leitung Ber-beiter. und einherreiche Komitiannstan beiter. Beiver linderreiche Familienväter genießen. Darauf betraicte und kinderreiche Familienväter genießen. Darauf mußten auf Noch Verlangen Sodiallöhne eingeführt wersmußten Megenaründe, dan früher nder instan alle eine eine mugien Angengrunde, daß früher ober fpater die fogtalen ben. na infofern unfastet ausmittet pater bie fogtalen den auf insofern unsvetal auswirken millen, daß ber gulagen fich insofer tomes mirk ale kan fraiter numgen der Arbeiter teurer wird als der ledige und baber verhelreitet Arbeiter teurer wird als der ledige und baber perverselismangel suerft entlassen wird, wurden von der bei Arbeitsmang fleis mit Enterfranz Beritleitung fteis mit Entrüstung gurudgewiesen. Lat-foolich find in der Zeit der großen Inflation, durch die befamilich viele "folibe" Unternehmungen besondere Gewinne erzielten, feine verheirateten Arbeiter gur Entlaffung ge-Best aber, wo auch die Unternehmer genauer rechnen muffen und fetbit fosisiellen, daß verheiratete Arbeiter mit durchichnittlich drei Kindern 4 mal 2 gleich 8 Pfg. pro Stunde, 64 Pfg. pro Tag, 8,84 Gulden pro Woche, pro Stunde, 64 Pfg. pro Tag, 8,84 Gulden pro Woche, 15,86 Gulden pro Monat mehr erhalten, was sich bei 2000 Berbeirateien 30 720 Gulben teurer ftellt als bei ledige, entlont die Werft bedenkenlos Arbeiter, die verheiratet und jum Tell jahrelang im Betriebe tatig find. Befonbers herporagend in diefer "fodialen" Sinficht foll fich Oberbaurat Gollin betätigen, ob mit Willen von Prof. Roe, ift unbefannt. Der Bert foll fich auf ben febr einfachen Standpuntt gestellt haben, daß ber Lebige noch ein langeres Leben vor fic babe als ber Werheiralete und daher mehr Anrecht auf einen Arbeitärlat befite. Diefe Logit, die allerdings außer Acht läßt, daß der Berbeiratete für Frau und Kind au for-gen hat, verledt nur schlecht die Absichten nach größerer Ausbeutungsmöglichkeit und die Spefulation auf Gegenfape veutitigen verheitratete und ledige Arbeiter. Die Herrichaften swischen sich jedoch gewaltig. Der von den Uniernehmern und ihren Gelferkhelfern allmählig gesäte Wind, wird gemaltigen Sturm entfachen. Die Arbeiterichaft tommi burch folde Behandlungen immer mehr gu ber Mebergeugung, daß die Herren Unternehmer bei af ihren Magnahmen mit ihnen Shindluder treiben und die Rolge diefer Absichten der Unternehmer wird reftlofer Bufammenfchluß ber Arbeiter, ob ledig ober verheiratet, in den Gewerfichaften fein,

Edifanofer Reueralarm. Es ift in lebter Beit wieder= porgefommen, daß bie Fenerwehr lediglich aus Schifane brech bie roten Venermelber alarmiert worden ift. In gar finur geicah bies lutzitih fogar bei dem gewaltigen Schreffall. Deit großen Anitrengungen mußte bie Renernehr auf die Strafe, um dann fenguftellen, daß bier mit greber Frechgeit lediglich ein blinder Alarm veranlakt nurben mar Ber bem Schoffengericht iam folch ein Kall me Bollandlung. Im September famen gme i junge Rauffeute abende and ber Aneive und maren angetrunfen. Giner pon ihnen folug mit ber Rauft die Scheibe bes Teuermelbere an ber Strafe ein. Der andere fagte barauf "Bebt aber finell meg!" fenermehr und Boliget erfcbienen gleich burauf und burd Rinber murben die beiden Berionen fofts actifit. Der Schufdige ftend por Gericht. Er mor geftindig und entidulbigte fich mit Truntenbeit. Der Umtennwalt mies barauf fin. daß diefem groben Unfug mit icarfen Strafen entgegengetreten merben muffe. Daburch, daß die Reverwehr aus liebermut trregeführt werde, fonne fie vielleicht einmal von ber Stelle ferngehalten merben, mo fie wirlich gebraucht wird. -Er beantragte 2 Monate Gefang-

nis und 600 Gulben Gelbitrafe. Das Gericht bielt gleichfalls wirklame Strafen für biefen Unfug für erforderlich. Am Anbetracht ber Umftände fag es aber in biefem Ralle noch von einer Gefängnisstrafe ab und erfannte auf 800 Gulben Beloftrafe. Der Amisanwalt will Berufung einlenen.

Um Pranger!

Der Direftor ber Banbmirticafiliden Gronbandels. Wefellicaft Dugo Stewert aus Dansig-Langfubr, Aronpringenmeg 10, der mabrend bes Arieges icon einmal unrubmilich von fich reden machte, ift vom Choffengericht in Dangig gu einer Welbstrafe von 25 Bulden verurteilt morden, weil er am 27. Geptember 1928 aus Jahrlaffigfeit burch feinen Gariner Arnot einen Ritrbis im Gewicht von in Bid. für 60 Millionen Reichsmart verkaufen liek, mabrend eima 10,5 Million en Reichsmart angemeffen waren.

Die handlungsgehilfen Balier und Emaid Sempf in Bangfirff. St. Michaelsweg 5, find burch rechtstraftigen Strafbefehl bes Amisgerichis in Dangig mit 50 baw. 20 Gulden boftraft morben, weil fie am 34. Oftober 1928 beim Berfauf von Rolonialwaren einen Umrechnungsturs von 140 Millarden Reichemart für ben Dollar gugrunde fegten, obwohl ber Rurd bes Dollars an diefem Tage swiften 90 und 100 Milliarben ichwebie.

Die bandlerin Rofalie Obersig in Boppot, Scestraße 6, ift burch rechtsträftigen Strafbefehl bes Amisgerichts Boppot vom 4. Jamuar 1924 megen Preiktreiberel mit Rarioffeln mit einer Gelöftrafe von drei Gulden evil. drei Tagen Gefängnis bestraft.

Die Enischeung in ber Papfrage ift den Polen nicht genehm. Die polnische Regierung bat deshalb gegen die Eniideidung des Bolferbundstommissers in Danzig, Mac Donnell, die die Paffrage in einem filr Dangig glinftigem Sinne regelte, Ginfpruch erboben.

Die Franengruppe der BSPD, veranstaltete am Diensing einen Unterhaltungsabend, ber gut besucht mar . Der Abend gab den Frauen Gelegenbeit, einige Stunden Die Altagsforgen zu vergeffen. Nachbent Gen. Fran Mialt. fomsti einen intereffanten Rudblid über die Frauenbemegung des veragngenen Jahres gegeben batte, folgten abs wechselnd Muiltvortrage und Regitationen. Einige Genoffen hatten fich bereitwilligft jur Berfügung geftellt. Die Anwesenden lobuten bantbar ihre Darbiefungen durch retden Beifall. Genoffin Malikowsti ichlog den unterhaltfamen Abend mit ber Bitte, die Beranfialrungen fieis recht sahlreich su besuchen, auch wenn nicht mit Unterhaltung aufgewartet wird, sondern ernste politische und wirtschaftliche Fragen eröriert werden. -

Gin idlechtes Gefcaft. Der Berficherningsbeamte Johann Ar. in Boppot jolog im Auftrage feiner Gefellicaft in Dirichau Berlicherungsverträge ab und zog zugleich die Berliderungsbeiträge ein. Jum Teil tat er dies fogar doppelt. Er sieferte diese Gelder aber nicht ab, sondern unterfalug fie. Begen Unterichlagung batte er fich nun por dem gemeinfamen Schöffengericht zu verantworten. Er ift mit Buchthaus vorbeftraft. Das Gericht verurfeilte ihn wegen Unterichlagung ju 1 Jahr Buchthaus, 3 Jahren Chrverluft unb 150 Bulden Gelbitrafe, bei fofortiger Berliaftung.

Die Steuermanns-Sterbetaffe balt am Connbig, den 3. Februar, Sintergaffe 16 ibren Caffentog ab gur Entgegennahme der Beitrage, Umwandlung von Reichsmartverfiches rungen in Dangiger Gulbenverficherungen und Aufnahme neuer Mitglieder. Es haben bisher über 10 000 Mitglieder bie Umwandlung von Reichsmark auf Gulben vollzogen. Die

Sterbegelole'nungen ber Paffe erfolgen bann far in siger Buiscu, wenn bie Umwandlung der Sterbegeldverfice rung auf Dangiger Buldenwährung von bem betreffenber Mitgliebe beantragt worden ift.

Die Arbeiter-Radiahrerbewegung. Im Anfolug an ben Bericht fiber die auf dem Stiftungsfest bes Arbeiter-Gesangvereins "Bollachor" in Boppot erfolgte Mitwirtung einer Radfabrergruppe wird und mitgetellt, das es fich babei um den Arbeiter-Magiahrerverein "Bormaris", Mitglied des Arbeiter-Andlabrerbundes "Golidarität" für den frei-Adat Dangig bondelte. Dieler Berein in nicht gur vermechfeln mit dem neugegrandeten Rabfahrerverein "Frifdauf" (Michtung Offenbach), der jum Teil ous ausgefchloffenen Mitgliedern des alten Arbeiter-Radfahrernereins besteht. Der Arbeiter-Radfahrerverein "Lormärts" in bereits im Jahre 1907 gegrindet worden. Er balt feine lebungeftunden leden Donnerstag, abends 6-8 Uhr, in der Aurnhalle am Sakelwerk ab. Es finden Nehnngen im Meigenfahren und Nabballplel mit bagu gebanten Saalmalchinen katt. Aufnahme neuer Mitalleder dortselbst.

Erhöhung be beutichen Gifenbabntorife? Am 1. Mars foll, wie verlautet, eine 50 progentige Erhöhung ber Personentarife auf der benischen Reichsbabn in der britten und vierten Alaffe ceplant fein. Bie amilich bagu mitgeteilt wird, fon jedoch über den Termin und über bas Dab der beabfichtigten Erhöbung noch fein endaultiger Beschluß vorliegen.

Amtliche Börsennotierungen.

Danzig, 31. 1. 24

1 Dollar: 5.94 Danziger Gulben. 1 Million poln. Mark: 0,72 Danziger Gulden. 1 Rentenmark 1,38 Gulden. Berlin, 31. 1. 24

1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,0 Billionen Mik. Danziger Getreidepreise vom 31. Januar. (Amilic.) In Dangiger Gulben per 50 Rg. Weigen 10,50-10,80, Roggen 6,70-6,90, Berste 6,50-7,50, Hafer 6,25-6,75.

Mafferstandsnachrichten am 1. Februar 1924.		
30. 1. 31. 1.	Aurzebrack + 2.03 + 2.14	
Jumidorft +1.83 + 1.87	Montauerspitze . + 1.21 + 1.33	
30. 1. 31. 1. Warlhau +2,51 · 2,33	Dieckel + 1,16 1,25 Dirichau + 1,24 + 1,30	
2000; ajdu	Einlage + 2,28 + 2,22	
Diod + . + .	Schiemenhorst . + 2,31 + 2,34	
31.1. 1.2.	Megai:	
Thorn $+2.50 + 2.52$	Schonau D. P + 6,63 + 6,65	
Fordon +2,36 + 2,48	Balgenberg O. P. + 460 + 460	
Culm +2,34 +2,46 Branden3 +2,76 +2,86		
Granden3 +2,76 + 2,86	I consecutive a sea a deal of the first	

Eisbericht vom 1. Februar 1924.

Beichfel. Bon der ehemaligen Bandesgrenze (Chillno) bis Alm. 141,9 (Ranipten) Gisftanb mit unveranderten Blanten. Eisaufbruch bis Rim. 141,9 (Ranisten). Bor Dri brechen Gisbrechbampier "Drewens" und "Brabe", Gisbrechbampfer "Drewens" machie von 10 Uhr vormittans die Ginfahrt des Kurgebrader Bafens frei und bunterte aus Robfendampier "Belle", ber an ber Bruchftelle liegt. Roblen. Bon der Bruchfielle bis gur Munbung ichmaches Brucheis. treiben. Den Stredendienft führen die Gisbrecher "Montau" und Mogat" aus. und zwar "Montau" von ber Bruch-ftelle bis Diricau. Die fibrigen Eisbrecheamvier, mit Ausnahme von "Ferje", der in Reufahrmaffer liegt, im Goie wenhorder Dafen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekenntmachung.

Bemaß Ziffer 31 der Ausführungsanweilung | & vom 29. Juli 1907 zur Jagdordnung vom 15. Juli 🔷 1907 barf nom Beginn des 15. Tages der festgelegten Schanzeit ab nur mit Ohrmarken bezw. Plombin verichenes Bild aus Kühlhäusern verferdet, jum Beufe herumgetragen, ausgestellt, feligeboten oder werkauft werden.

Bumiberbendlungen unterliegen der Beftrafung und enherdem der Beschlagnahme des

Danzig, den 1. Felruar 1924. Der Polizcipzöstdent.

Der Betrieb ber Boolsfahre über bie Tote Meichfel mifchen bem Solm und dem Brofchkilden Weg ioll vom 1. Marz d. Is. ab neu verpachtet werden. Wir haben hierzn einen Termin auf

Montag, den 4 Korust 1924 in unferem Boro Artiberie-Kalerne, Sobr Seigen. Bimmer 94, enberaumt, mo aich porber Ansikunft über bie nöheren Bedingungen eingeholt werden kann.

Danzig, den 30. Januar 1924. Ter Senat. Berkehrsamt.

Verdingung.

Die Maurer und Ziemaerarbeiten für Die Bauten am Bellener Weg jollen öffentlich ver-

Angebote find gegen Grstattung der Schreibgebühren im Sochbauamt H. U.Sadt. Rathaus, Pfefferligdt 33 - 35 eihaltlich.

hechtquamt II.

Danziger Tuchhaus 91

Herrenstoffe

140/150 cm breit, Strapazierware, Meter 3,75, 4.50, 6.00 G

Gute Antogware, reine Wolle. Meter 2.50, 8.50, 9.00 G Erstklanige, elegante Anzug- und Paletoritoffe

Meter 9.75, 10.50, 12.00, 15.00 G tiosen- und Kostümstoffe konkurrenzios billig.

Angezahlte Stoffe werden reserviert.

Sollieder in Hällen : Bei der Wahl

Kernsohlen und Abfallstücke fertige Lederschäfte in Boxcaif usw. - Leder zu Holzpantofféln la Schmürsenkel, Gummiabsätze, Schuhereme

sowie die Außerst haltbaren Liga - Gummisoftlen empliehlt billigst



LACHEN LINKS

DAS WITZBLATT DER REPUBLIK

12 Seiten Mehrfarbendruck

PREIS 35 PFENNIG zu beziehen durch

Buchhandlung "Volkswacht" Am Spendhaus 6 u. Paradiesgasse 32

Jeden Freitag neu!

lede Zeitungsträgerin nimmt Bestellungen entgegen

Abbrennen und an die Trägerin abgebend

Bestellschein

Hierdurch bestelle ich I Exemplar

"LACHEN LINKS" zur wochentlichen Zustellung durch die Zeitungs

trägerit.

Wohnung:

eines Stoffes bitten wir Sie, sich von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Wir führen alt Spezialität

nur deutsche Waren!

In großer Auswahl finden Sie bei aus

Anzug-Stoffe

vom einfachsten bis zum elegantesten Artikel äußerst billig. Futterstoffe für die feine Herren- u. Damenschneiderei zu Engrospeisen.

Angezahite Waren werden reserviert

Tuch-Haus Neumann & Toczek

I. Damm 21

;:::

jeug und ein Paletot. (†

an der Sporthalle.

Ein zerlegb, bolgernes

Kinderbettgestell

(15 Bulben) und ein

Kinderinortwag.

ju perkaufen, F. Barsch,

Sandwaaen

Opisstraße 14.

Ein Roften mit neuem Kaufen Sie Schiffszimm. . Handwerk.

Thre Sonntags- und Arbeits-Schuhe Krause, Offeeltrage 7,

direkt vom Schuhfabrik-Lager "Express"

Besonders billig Damen-Stiefel.

Spezielle Abteilung für Arbeits-Schuhe.

Fleischergasse 74.

werden gut und zu billigen Preifen ausgeführt. Angebote unter E. 1943 un bie Expedition der Volksfirmme.

Leeres Zimmer mit Küchen- Sie, was enthehrlich ist. Eine Anzeige in der

Lauiche

meine 2-3immerwohnung am Rahm, belle Ruche, Entree und Kommer gegen eine 3.3immet-Pohrung. Offert, unt. ., 1950 an ble Erped, d. Bolksfilmme. (+

Mohumoslaula Bimmer und Ruche mit

ubehör (Alifiadi) gegen 2 Zimmer, auch nach auss warts, zu taulch geluckt. Angeb, unt. V. 1841 an bie Erped d. Bolksitimme. (†

Zimmer

zu vermieten, an 2 Herren ober Damen, mit auch ohne Penfion, evtl. an Chepnar. Höppner, Souffeldamm24. nof | Treppe.

Inna Chepaar fucht fofort

oder ipater leeres Aimmer mu Lüchenanteil.

Offerten unter M. 68 a. d.

Erped, d. Bolksftimme. († Ein freundliches beigbares

Zimmer vom 1. Februar zu mielen

gefucht. Ingeb. mit Preis unt. E. 1948 an d. Exped. der Bolksftimme.

Elegantes Damen: Maskenkoltum

gu perfeiben. Burggtafen. ftrage 9, 1 Treppe, Ging. Be Delmublengaffe.

Kohrnunie

(3meiraberig) (11565 merben fanb, eingeflochten, repartert und poliert. († kanien gelucii. AL Rommbou 4a, 1 Tr. r. Schmidmayer, Altuatt. Graben 95.

Boichiran gelugi. Biricha, 2m, 1 Iv. links. (†

teden in den Bodenkammern. Berhaufen

Danziger Volksstimme

von berufstätiger Dame zu mieten gesucht. T) wirbt Käufer. Kleine Anzeigen in der "Danziger Anged, m. Preis u. E 1944 an b. Err. d. Boikelt Bolbestimme" find billig und erfolgreich.

Stadttheater Danzig

Beute, Freitag, den 1. Februar, abends 7 Uhr: Dauerkarten Serie 3.

Pas Krokodil

Satirifder Schwank in 3 Akten von Karl Strecker. In Szene gesetzt von heinz Brebe. Perfonen mie bekann'. Ende 91, Uhr.

Sonnabend, 2. Februar, nachmittags 21½ Uhr, Aleine Preife, "Deterdens Mondfahrt". Sonnabend, 2. Februar, abends 7 Uhr. **Sorfellung**

für die "Freie Bolksbuhne" (Beichloffene Porfiellung & Sonntag, 3. Februar, nachmittage 21. Uhr. Kleine

Preife. "Peterchene Mondfahrt". Sonnlag, 3. Februar, abends 7-Uhr. Danerkarten haben keine Bulligfeit. "Die toten Augen"

Am Hauptbahnhof. Vom 1. bis 11. Februar 1924

1. Uraufithrung des erstklassigen

der kleine tapiere Held In der Hauptrolle Jackie Coogan. der Wunderknabe aus "The Kid". Googan's erster Soloaribly ohne Chaplin, 5 Akte. Ferner:

Ves das Reperical elebi Zeitlupenaufnahme, 1 Akt.

fix a. fax als Microseler Groteske-in 2 Akten und

Der Hamster

Tierstudie in 1 Akt. Jugendliche zugelassen Beginn der Vorlährung 4, 6, 8 Uhr.

Sonatags 3,30 Uhr.

Der größte Abenteurerium der Zeit

Der Sieo des Maharadscha 🛥 Luciano Albertini

Erich Kayser-Fitz - Lilli Cominici, hart Administration and indice. Assertance Semestations. amenergende Leschagen des feinetes Kinsters Albertin

Liebe Die Gräfin von Paris.

Letzter und schönster Tell. Diese Projection bedreier class withhelm Gend Sebeer Breecher.

Milwick, 22 C.: Or. Kindervorsteller Das Wirishaus im Spessart.

Remier des franziskaner

Kassentag:

kiosiers in der Fleischergasse Sonntag, 3, Febr., 71, Uhr abends II Dienstag, 5, Febr., 71, Uhr abends

LANGFUHR

DANZIGER Ella Mertina, Klavier; Max Dowldelt, Violine; Joh. Hannemann, Cello

Dritter Kammermusik-(Brahms) Abend Trio Es-Dur op. 40, Sonate F-Dur op. 99, Trio C-Moll op. 101

Kertee zu 4.... 3.... 2... und 1.... Galden inkt Steuer zu haben für Danzig bei Ziemasen. Hundegasse 38. für Langium b. Aradt Hauptutt. 106. — Konnerflügel ibuch, Mag. Reinrichsdorff

Hintergasse Nr. 16.

Aufnahme neuer Mitglieder.

មិនិនិងការ៉ាមែន មួយ នៅជា និងមួយ មិន នៃ មាន

taglich vormittags bis I Uhr.

Umwandlungen und Neuaulnahmen werden jeder

zeit auch bei den Vertrauensleuten vorgenomme

...............

Elektr. Arone 4-flamm., bill. zu verhauf. Stiftswinkel 26, pt. rechts:

Billia abzugeben: 1 Boilekleid (neu), 1 Herr.-Wintermantel 1 P. Herren-Bummijdube(43), I graues Aleid, 2 Jg. Mädd. Aleid. 3—6 Uhr nachm, erfragen Jakobswall 23, pt., Eing. Rielmeisterweg.

am 3. Februar, nachm. 1-5 Uhr Die Einschreibungen für das Sommerhalbfahr Entrichtung der Beiträge (in Gulden) finden vom 1.-30. April 1924 statt. Ange-Umwandlung aller Reichsmarkversich, in Guldenversicherungen hörige fremder Staaten (auher Deutschland und Polen) haben Aufnahmegeluch 4 Wochen vor Beder Boriefungen gegen den 25. April. Programmverfendung gegen Einlendung von 0,50 Bulwerden entgegengenommen: an den Kasse agen den außer Porto. Anrechnung von Semestern Hintergasse 16, 3, februar und 2 Mara; in den Zahlstellen Plarrhof 4 und Neugarten 2 und Prufungen an deutschen Sochschulen un-11857 perandert wie bisher.

ginn der Einschreibefrift einzureichen. Beginn

Wilhelm-Theater

Freitag, den 1. Februar 1924. Ein Ereignis für Dennig ist die Uraufführung des Ula-Großfilms

Eins der schönsten und feinsten Bildwerke welche je geschaffen wurden, in 5 großen, ganz herrlichen Akten von Dr. Ludwig Berger, ln den Hauptrollen:

Heiga Thomas — Lucie Höflich Miady Christians — Oiga Tachechowa Frida Richard

Paul Hartmann - Hermann Thimig Regle: Dr. Ludw. Berger

Naturfilm, und

Der Riesengürtelschweif

Tierfilm.

ugendlichen ist der Besuch der Nachm. Vorstellung gestattet.

Jamper aus reiner Welle gestrickt, offen u. geschlossen zu tragen 6.50,		
Smoking-Jacks moderne Farben		15.00
Damenstrümpie feste Qualität, schw	0.55 ₋	-0.65 -1.45
Damenstrumpie prima Make, schw. und leder		1.95
Dans Pustriample Kanstseide, doppelte Soble, Hochterse	2.55 0.45-	-2.95 -0.60
METTERSOCKER strapaziert.		0.58
HETTERSOCKER gestreift, prima Qualitat	U.95,	0.98 0.80
Merrenhandschube Trikot, gefättert		0.85
Taghemies aus prima Hemdestuch	3.15.	3.00 3.25
Wellschals is sielen Farben	2.75,	3.25
Emistation :		3.45 2.75
Barchenthemotor gete Casitat		4.75
Wells prime Coelitat	y.Dő,	บ./ง

Geöffnet durchgehend von 3-6 Uhr

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

Geschw. Goldmann

Der Höchstrekord der Lichtspielkunst Der große Maximfilm der Deulig.

Dramatisches Schauspiel in 7 Akten nach dem bekannt, Roman "Die Brinkenschulte" von Joseph von Lauff. in den Hauptrollen:

WE HENNY PORTEN TO Alf Blutecker, Gertrud Eysoldt, Robert Leffler.

Regie: Svend Gade.

Die zurzeit größte Schauspielerin Deutschlands, die graziose HENNY PORTEN, verkorpert die Titelrolle in dem überaus interessanten-Film.

Versäumen Sie nicht, diesen Film zu sehen Ferner: Im Beiprogramm

Fatty in "Alles aus Liebe" Paramount-Groteske in 2 Akten.

Harold Lloyd in

"Er"als glücklicher Ehemann 🛭

Lustspiel in 2 Akten.

Des zu erwartenden Andranges wegen bitten wir um den Besuch der 4-Uhr-Nachmittags-Vorstellung.

in geschmackvoller Ausführung liefert in kürzester Zelt bei mäßigen Preisen Buchdruckerei J. Gehl & Co., Danzig, Am Spendhaus 6, Telephon 3290

Geschäfts-Eröff:

Heute, 1. Februar, motte in set Unbernahme der Warenlagers der von mir bisher geleiteten Spezial-Abicilungen Haushaltwaren - Glas - Porzellan - Steingut - der Firma Gebr. Freymann

Schmiedegasse Nr. 23/24 cm Wirtschafts - Magazin (Haushaltweren, Ofer, Porzellen, Steingut) und bitte meinen geschätzten Kundenkreis, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch auf mein veren Unternehmen zu übertragen. Der bewährte Grundsat; laufet auch hier late frauties : Litige Preite : Beinertrame festennig

Theodor Bafiler in Fa. Bafiler & Co. Erstes billiges Angebot!

Slas	Alexandrates	Sorzellan
Glasteller 45, 30 ?	EBIOMel und Gabel Sec. 30 ?	Tollon
		ii Haacastallaa - ac.
	Satz Fielschtöpte Satz 19.50 Stielpfannen Satz 2.50, 1.50	14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 -
*Likorgiaser	EDteller Sea 95 P	Milchtöpfe, with 35 p

Beachten fie bitte die außerzewöknitch billigen Angebote in unweren fehaufenstern

Geschäftszeit durchgebend 8-6 Uhr Baßler & Co. Schmiedegasse Nr. 23-24